

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Februar 1963



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Februar 1963



Bestellnummer: E 1 - m 2/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

I. Ergebnisse der Bauberichterstattung (Bauhauptgewerbe)	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes	4
Graphische Darstellung der monatlichen Entwicklung	5
A. Bundesergebnisse	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme	6
2. Umsatz nach der Art der Bauten	7
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	8
B. Länderergebnisse	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme	9
2. Umsatz nach der Art der Bauten	10
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	11
II. Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik	
Die Bautätigkeit im Berichtsmonat	12
Graphische Darstellung	13
A. Baugenehmigungen	
1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren	14
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Monaten und nach Ländern	15
3. Genehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern	
a) Wohnbau	16
b) Nichtwohnbau	16
B. Baufertigstellungen	
1. Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der Art der Bauvorhaben	17
2. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Ländern	17
III. Ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken	
A. Wohnungen	
1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	
a) Finanzierungsmittel	18
b) Geförderte Wohnungen insgesamt	18
c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau	18
2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Baubeginne und Bauvollendungen)	18
B. Erwerbstätigkeit	
1. Beschäftigte Arbeitnehmer	19
2. Arbeitslose, Notstandsarbeiter, Vermittlungen, Offene Stellen	19
3. Umfang und Dauer der Streiks	19
C. Industrie	
1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie	
a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen	20
b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige	20
2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie (Baumaschinen, Baustoffe, Holzbauten- und Bauelemente, Stahlbau-Erzeugnisse)	22
3. Index der industriellen Nettoproduktion (Gesamte Industrie, Bauhauptgewerbe, Industrie der Steine und Erden)	23
D. Handel und Verkehr	
1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels	23
2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen	23
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz	24
E. Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	24
2. Bauspargeschäft	24
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	25
4. Index der Aktienkurse (Insgesamt, Zement-Industrie, übrige Industrie der Steine und Erden, Glasindustrie, Hoch- und Tiefbau)	25
5. Konkurse und Vergleichsverfahren	25
F. Preise	
1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe	
a) Inlandspreise	26
b) Weltmarktpreise	26
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte	27
3. Preisindizes für Bauwerke	
a) für Wohngebäude	27
b) für den Straßenbau	28
G. Löhne	
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen	28
2. Index der tariflichen Stundenlöhne für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Alters- stufe	29

1. Angezeigter witterungsbedingter Arbeitsausfall im Baugewerbe vom 1. November 1962 bis 2. März 1963	29
2. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lasetenausgleichsgesetz bis 31. 12. 1962	
a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge	29
b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau	30
c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen	30
I. Witterungscharakter im Februar 1963	30
Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Juli 1962	
Erläuterung der Veränderungen bei Betrieben, Beschäftigten und Umsätzen gegenüber der Totalerhebung Juli 1961	
I. Betriebe	31
II. Beschäftigte	32
III. Umsatz	32

1) Tabellen, die nicht in jedem Monat vorliegen oder veröffentlicht werden. Ein Verzeichnis der von März 1961 bis Februar 1962 veröffentlichten Sondertabellen ist im Heft April 1962, Seite 32, dieser Reihe enthalten.

Die Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Juli 1962
- gegliedert nach Betriebsgrößenklassen sowie nach Handwerk und Industrie -
erscheinen voraussichtlich im April 1963 mit einem Textbericht über das Bauhauptgewerbe im Jahr 1962 als
Fachserie E, Reihe 2
"Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen".

Zeichenerklärung

JS = Jahressumme		- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
D = Durchschnitt		0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als
VjD = Vierteljahres-		die Hälfte der kleinsten Einheit,
MD = Monats-	durchschnitt	die in der Tabelle zur Darstellung
JE = Jahresende		gebracht werden kann
p = vorläufige Zahl		. an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
r = berichtigte Zahl		... an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Längs- oder Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Die letzte Darstellung der Methode der Bauberichterstattung (S.4-11) ist in
"Wirtschaft und Statistik" Heft 3 vom März 1955 S. 131 ff., die der Bautätigkeitsstatistik (S.12-18)
in den Bänden 93 und 111 StBRD enthalten.

Erschienen im April 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 2.--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer P I (Bauwirtschaft) und P II (Wohnwesen) veröffentlicht.

I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und einmal jährlich alle Betriebe erfaßt. Die Zahlen in den Monatsberichten werden aus den Angaben von einem Viertel aller Betriebe mit vier Fünfteln der Beschäftigten und des Umsatzes auf Ergebnisse für alle Betriebe hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe (rd. 63 000).

Definition der erfaßten Merkmale:

Beschäftigte	= tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis zum Baubetrieb stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfende Familienangehörige)
Lohn- und Gehaltssummen	= Bruttosummen ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. – Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.
Umsatz	= die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet, in Berlin und in den deutschen Freihäfen. Handels- und sonstige Umsätze (z.B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Laufe des Februar 1963 ist die Zahl der Beschäftigten um weitere 15 000 (– 1,1 %) auf 1 359 000 zurückgegangen. Sie lag damit um 7 000 (– 0,5 %) unter dem Stand von Ende Februar 1962. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im Februar 1963 (20,8 Arbeitstage) infolge der anhaltenden sehr kalten Witterung auf nur 56,8 Millionen. Das bedeutete einen Rückgang um 17 % gegenüber Januar 1963 (22,8 Arbeitstage) und um 61 % gegenüber Februar 1962 (20,8 Arbeitstage). Der Umsatz betrug im Februar 1963 1,2 Mrd. DM, 36 % weniger als im Januar 1963 und 27 % weniger als im Februar 1962.

Ein Vergleich der ersten beiden Monate 1963 mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zeigt einen Rückgang bei den Arbeitsstunden um 59 % und beim Umsatz um 12 %.

Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz

Bundesgebiet ohne Berlin

Art der Bauten	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar-Februar		Zu- (+) bzw. Abnahme (–)	Januar-Februar		Zu- (+) bzw. Abnahme (–)
	1962	1963		1962	1963	
	Mill. Std.		% 1)	Mill. DM		% 1)
Wohnungsbau	119,5	38,1	– 68,1	1 250,3	990,4	– 20,8
Landwirtschaftlicher Bau	6,1	1,7	– 72,0	71,7	62,2	– 13,2
Gewerbl. und industr. Bau	76,4	43,4	– 43,2	861,6	754,6	– 12,4
Öffentl. und Verkehrsbau	101,9	41,8	– 59,0	1 315,2	1 287,3	– 2,1
Hochbau	28,4	11,9	– 58,1	328,9	287,7	– 12,5
Tiefbau	73,4	29,9	– 59,3	986,3	999,7	+ 1,4
Straßenbau	29,5	9,6	– 67,4	449,7	438,7	– 2,4
Sonstiger Tiefbau	43,9	20,3	– 53,8	536,6	561,0	+ 4,5
Insgesamt	303,9	125,0	– 58,9	3 498,8	3 094,5	– 11,6

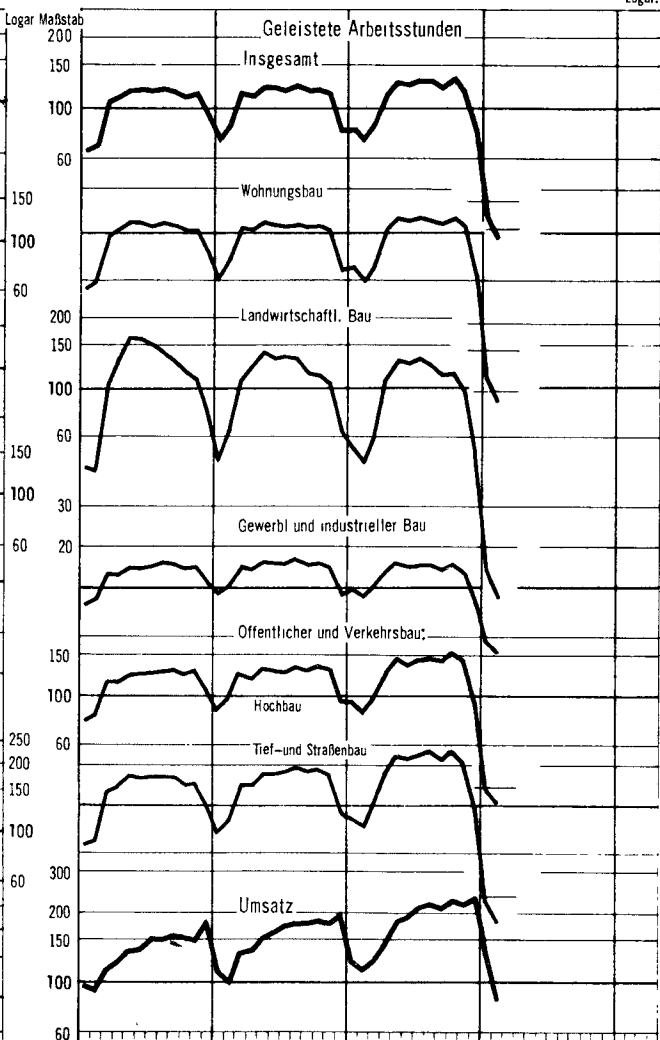
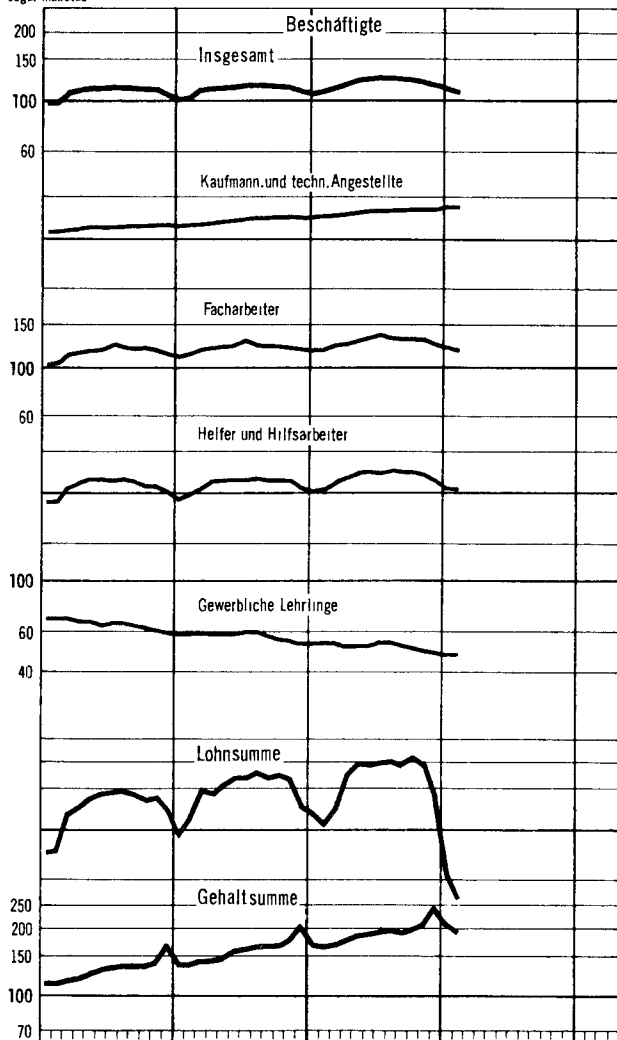
1) Die %-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

BAUHAUPTGEWERBE

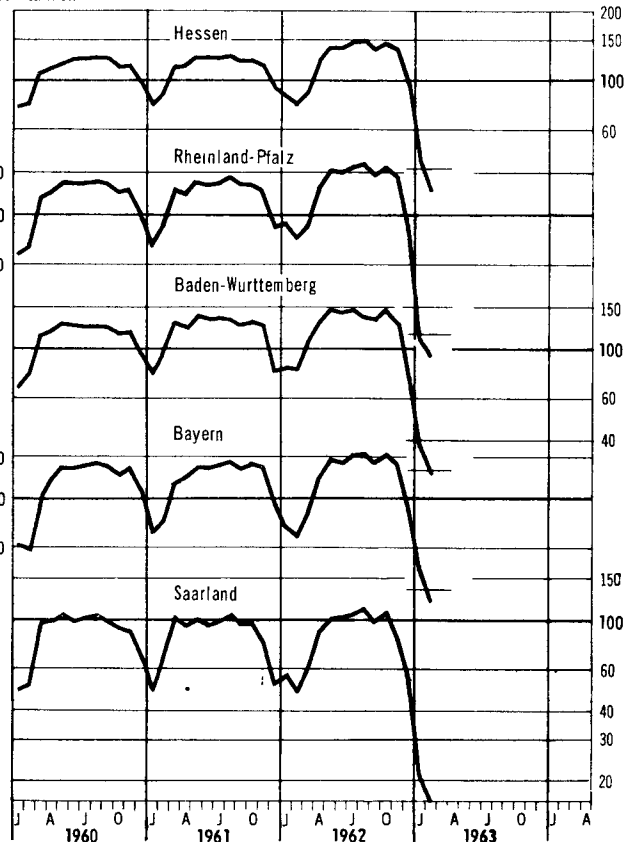
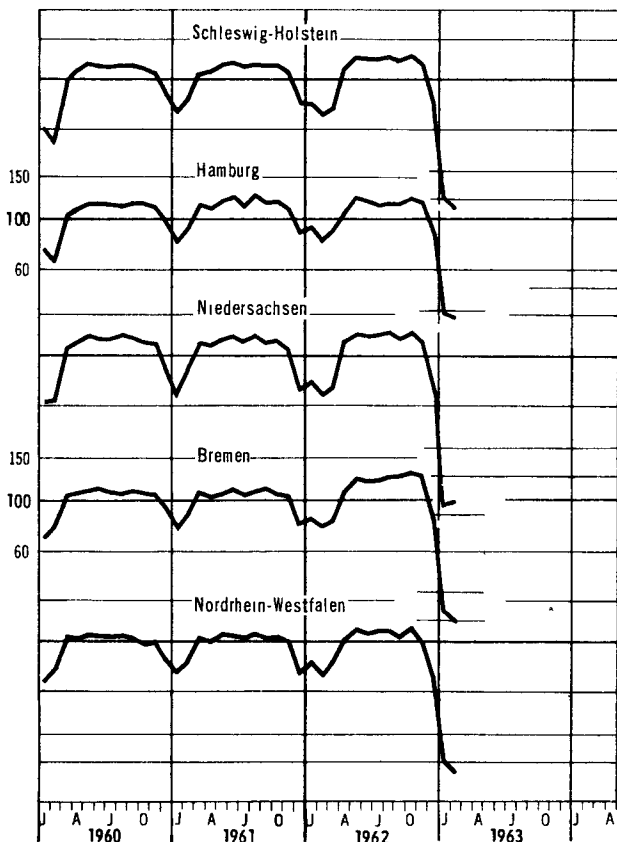
1958=100

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab



Geleistete Arbeitsstunden



1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme

A. BUNDES

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr 1) Monat	Beschäftigte 2)								Lohn- summe 4)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Unbesahlte mithelfende Familien- angehörige)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfs- arbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl										
1 000 DM										
1959 JS } 1960 JS } 5) 1961 JS } 1962 JS }	1 321 572 1 360 132 1 404 498 1 490 973	66 537 66 458 66 687 69 180	. . . 5 844	75 232 79 973 86 286 94 922	1 179 803 1 213 701 1 251 524 1 321 027	643 951 692 976 724 189 762 085	474 978 470 327 482 707 518 103	60 874 50 398 44 628 40 839	a.) 7 354 783 8 753 531 9 975 932	a.) 681 140 819 591 995 093
1962 Jan.-Febr. 1963 Jan.-Febr.	1 359 298 1 366 805	66 962 69 884	5 661 3 777	89 639 98 982	1 197 036 1 194 162	703 845 709 147	451 844 447 577	41 347 37 438	1 095 450 540 015	146 594 174 475
1962 Januar Februar März	1 352 648 1 365 944 1 427 250	66 727 67 196 68 179	5 640 5 682 5 760	89 342 89 935 90 930	1 190 939 1 203 131 1 262 381	701 944 705 745 729 020	447 590 456 098 492 044	41 405 41 288 41 317	578 510 516 940 609 615	73 527 73 067 74 001
April Mai Juni	1 487 586 1 520 463 1 534 916	68 848 69 174 69 756	5 817 5 844 5 892	93 467 94 479 95 346	1 319 454 1 350 966 1 363 922	756 781 770 212 776 413	521 996 539 890 546 577	40 677 40 864 40 932	850 038 961 756 940 024	76 434 80 143 82 239
Juli August September	1 570 703 1 562 126 1 548 211	70 195 70 088 70 217	5 930 5 920 5 930	96 246 97 076 97 556	1 398 332 1 389 042 1 374 508	811 816 792 722 787 382	543 993 553 765 545 395	42 523 42 555 41 731	970 870 983 653 934 735	83 656 84 370 83 122
Oktober November Dezember	1 542 088 1 518 075 1 461 689	70 037 69 917 69 814	5 913 5 906 5 895	97 974 98 304 98 437	1 368 164 1 343 948 1 287 543	784 074 774 064 754 859	544 293 531 107 494 469	39 797 38 777 38 215	1 017 031 930 372 682 388	84 800 91 425 108 309
1963 Januar Februar	1 374 192r 1 359 414	69 814 69 953	3 892r 3 662	98 880 99 084	1 201 606r 1 186 715	713 116r 705 177	450 945r 444 208	37 545 37 330	297 005r 243 010	90 244r 84 231
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %										
1962 Januar Februar März	- 2,0 + 1,0 + 4,5	+ 0,3 + 0,7 + 1,5	. + 0,7 + 1,4	+ 0,3 + 0,7 + 1,1	- 2,8 + 1,0 + 4,9	- 2,1 + 0,5 + 3,3	- 4,0 + 1,9 + 7,9	- 0,8 + 0,3 + 0,1	- 6,9 - 10,6 + 17,9	- 18,5 - 0,6 + 1,3
April Mai Juni	+ 4,2 + 2,2 + 1,0	+ 1,0 + 0,5 + 0,8	+ 1,0 + 0,5 + 0,8	+ 2,8 + 1,1 + 0,9	+ 4,5 + 2,4 + 1,0	+ 3,8 + 1,8 + 0,8	+ 6,1 + 3,4 + 1,2	- 1,5 + 0,5 + 0,2	+ 39,4 + 13,1 - 2,3	+ 3,3 + 4,9 + 2,6
Juli August September	+ 2,3 - 0,5 - 0,9	+ 0,6 - 0,2 + 0,2	+ 0,6 - 0,2 + 0,2	+ 0,9 + 0,9 + 0,5	+ 2,5 - 0,7 - 1,0	+ 4,6 - 2,4 - 0,7	- 0,5 + 1,8 - 1,5	+ 3,9 + 0,1 - 1,9	+ 3,3 + 1,3 - 5,0	+ 1,7 + 0,9 - 1,5
Oktober November Dezember	- 0,4 - 1,6 - 3,7	- 0,3 - 0,2 - 0,1	- 0,3 - 0,1 - 0,2	+ 0,4 + 0,3 + 0,1	- 0,5 - 1,8 - 4,2	- 0,4 - 1,3 - 2,5	- 0,2 - 2,4 - 6,9	- 4,6 - 2,6 - 1,4	+ 8,8 - 8,5 - 26,7	+ 2,0 + 7,8 + 18,5
1963 Januar Februar	- 6,0 - 1,1	- + 0,2	- 34,0r - 5,9	+ 0,5 + 0,2	- 6,7 - 1,2	- 5,5r - 1,1	- 8,8r - 1,5	- 1,8 - 0,6	- 56,5r - 18,2	- 16,7r - 6,7
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %										
1959 1960 1961 1962	+ 6,5 + 2,9 + 3,3 + 6,2	- 1,3 - 0,1 + 0,3 + 3,7	. . . .	+ 5,0 + 6,3 + 7,9 + 10,0	+ 8,1 + 2,9 + 3,1 + 5,6	+ 9,9 + 7,6 + 4,5 + 5,2	+ 8,5 + 1,0 + 2,6 + 7,3	- 22,1 - 17,2 - 11,4 - 8,5	. . + 19,0 + 14,0	. . + 20,3 + 21,4
1963 Jan.-Febr.	+ 0,6	+ 4,4	- 33,3	+ 10,4	- 0,2	+ 0,8	- 0,9	- 9,5	- 50,7	+ 19,0
1962 Januar Februar März	+ 8,3 + 4,7 + 3,2	+ 0,4 + 1,0 + 2,4	. . .	+ 9,2 + 9,6 + 9,3	+ 8,2 + 4,0 + 2,4	+ 8,0 + 4,1 + 2,7	+ 10,4 + 5,3 + 2,9	- 8,7 - 9,4 - 8,9	+ 27,9 - 5,5 - 14,0	+ 24,8 + 24,1 + 22,8
April Mai Juni	+ 4,9 + 6,1 + 6,4	+ 3,2 + 3,5 + 4,2	. . .	+ 9,6 + 10,2 + 10,5	+ 4,2 + 5,5 + 5,8	+ 4,0 + 4,8 + 5,1	+ 5,9 + 7,9 + 8,2	- 10,3 - 9,4 - 9,0	+ 22,4 + 24,2 + 14,5	+ 24,6 + 28,4 + 20,0
Juli August September	+ 6,9 + 6,8 + 7,0	+ 4,6 + 4,9 + 5,4	. . .	+ 10,1 + 10,2 + 10,3	+ 6,3 + 6,2 + 6,4	+ 6,0 + 5,6 + 5,7	+ 8,1 + 8,2 + 8,6	- 7,5 - 7,2 - 6,7	+ 18,5 + 14,5 + 13,6	+ 19,9 + 19,5 + 16,7
Oktober November Dezember	+ 7,1 + 6,6 + 5,9	+ 5,1 + 5,1 + 5,0	. . .	+ 10,3 + 10,1 + 10,5	+ 6,5 + 5,9 + 5,1	+ 5,8 + 5,6 + 5,3	+ 8,8 + 7,7 + 6,0	- 7,8 - 8,4 - 8,5	+ 22,2 + 16,0 + 9,8	+ 18,4 + 20,7 + 20,1
1963 Januar Februar	+ 1,6 - 0,5	+ 4,6 + 4,1	- 31,0r - 35,6	+ 10,7 + 10,2	+ 0,9 - 1,4	+ 1,6r - 0,1	+ 0,7r - 2,6	- 9,3 - 9,6	- 48,7r - 53,0	+ 22,7r + 15,3

1) Endgültige Ergebnisse; die des Jahres 1962 sind wegen erstmaliger Einbeziehung bereits früher bestehender Betriebe mit denen der Vorjahre nur mit Einschränkung vergleichbar, siehe Sondertabellen Seite 31 und 32.- 2) Am Monatsende.- 3) 1962 erstmalig erfasst und in den Beschäftigtenzahlen früherer Jahre nicht enthalten.- 4) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.- 5) Für Beschäftigte D aus 12 Monatswerten.- a) Wegen der unterschiedlichen Währung können Summen für das Bundesgebiet einschl. Saarland erst ab Juli 1959 gebildet werden.

ERGEBNISSE
2. Umsatz nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

1000 DM

Jahr ¹⁾ Monat	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1961 JS	27 881 239	10 501 612	680 701	6 363 838	10 335 088	2 566 203	3 945 286	3 823 599
1962 JS	32 560 625	11 794 156	733 941	6 777 576	13 254 952	3 031 613	5 033 989	5 189 350
1962 Jan.-Febr.	3 498 794	1 250 311	71 668	861 585	1 315 230	328 929	449 669	536 632
1963 Jan.-Febr.	3 094 532	990 416	62 206	754 577	1 287 333	287 670	438 692	560 971
1962 Januar	1 858 445	621 998	38 262	454 322	743 863	172 345	267 280	304 238
Februar	1 640 349	628 313	33 406	407 263	571 367	156 584	182 389	232 394
März	1 844 262	679 716	38 878	460 037	665 631	174 713	205 550	285 368
April	2 118 431	819 522	45 195	503 088	750 626	191 319	253 731	305 576
Mai	2 669 482	1 030 880	62 347	560 851	1 015 404	253 865	359 636	401 903
Juni	2 825 226	1 058 812	72 805	571 596	1 122 013	259 870	412 280	449 863
Juli	3 179 275	1 182 004	76 494	631 606	1 289 171	290 202	499 273	499 696
August	3 246 912	1 166 816	78 327	632 493	1 369 276	298 321	549 548	521 407
September	3 102 836	1 090 291	72 575	615 552	1 324 418	282 041	532 462	509 915
Oktober	3 422 468	1 231 894	77 886	641 055	1 471 633	313 500	602 919	555 214
November	3 244 214	1 159 633	68 010	616 626	1 399 945	300 034	568 328	531 583
Dezember	3 408 725	1 124 277	69 756	683 087	1 531 605	338 819	600 593	592 193
1963 Januar	1 890 912	581 718	36 834	437 744	834 616	174 490	301 798	358 328
Februar	1 203 620	408 698	25 372	316 833	452 717	113 180	136 894	202 643
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %</u>								
1962 Januar	- 36,7	- 39,3	- 43,2	- 30,1	- 37,6	- 41,1	- 42,9	- 29,4
Februar	- 11,7	+ 1,0	- 12,7	- 10,4	- 23,2	- 9,1	- 31,8	- 23,6
März	+ 12,4	+ 8,2	+ 16,4	+ 13,0	+ 16,5	+ 11,6	+ 12,7	+ 22,8
April	+ 14,9	+ 20,6	+ 16,2	+ 9,4	+ 12,8	+ 9,5	+ 23,4	+ 7,1
Mai	+ 26,0	+ 25,8	+ 38,0	+ 11,5	+ 35,3	+ 32,7	+ 41,7	+ 31,5
Juni	+ 5,8	+ 2,7	+ 16,8	+ 1,9	+ 10,5	+ 2,4	+ 14,6	+ 11,9
Juli	+ 12,5	+ 11,6	+ 5,1	+ 10,5	+ 14,9	+ 11,7	+ 21,1	+ 11,1
August	+ 2,1	- 1,3	+ 2,4	+ 0,1	+ 6,2	+ 2,8	+ 10,1	+ 4,3
September	- 4,4	- 6,6	- 7,3	- 2,7	- 3,3	- 5,5	- 3,1	- 2,2
Oktober	+ 10,3	+ 13,0	+ 7,3	+ 4,1	+ 11,1	+ 11,2	+ 13,2	+ 3,9
November	+ 5,2	- 5,9	- 12,7	- 3,8	- 4,9	- 4,3	- 5,7	- 4,2
Dezember	+ 5,1	- 3,0	+ 2,6	+ 10,8	+ 9,4	+ 12,9	+ 5,7	+ 11,4
1963 Januar	- 44,5	- 48,3	- 47,2	- 35,9	- 45,5	- 48,5	- 49,7	- 39,5
Februar	- 36,3	- 29,7	- 31,1	- 27,6	- 45,8	- 35,1	- 54,6	- 43,4
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %</u>								
1962	+ 16,8	+ 12,3	+ 7,8	+ 6,5	+ 28,3	+ 18,1	+ 27,6	+ 22,7
1963 Jan.-Febr.	- 11,6	- 20,8	- 13,2	- 12,4	- 2,1	- 12,5	- 2,4	+ 4,5
1962 Januar	+ 14,9	+ 8,6	+ 15,6	+ 10,9	+ 23,6	+ 18,7	+ 25,1	+ 25,1
Februar	+ 14,0	+ 12,6	+ 8,4	+ 5,4	+ 23,4	+ 19,9	+ 22,2	+ 26,7
März	- 6,6	- 15,3	- 11,6	- 3,0	+ 1,9	- 7,4	- 5,7	+ 10,8
April	+ 4,8	+ 0,7	- 11,5	+ 7,0	+ 9,4	+ 3,4	+ 4,0	+ 13,9
Mai	+ 20,3	+ 17,9	+ 3,9	+ 11,4	+ 30,1	+ 22,1	+ 20,7	+ 36,1
Juni	+ 17,2	+ 13,8	+ 16,5	+ 3,5	+ 29,5	+ 20,2	+ 26,1	+ 39,5
Juli	+ 22,2	+ 19,3	+ 10,4	+ 6,1	+ 36,4	+ 27,3	+ 36,5	+ 42,1
August	+ 23,8	+ 19,7	+ 8,7	+ 11,8	+ 35,4	+ 25,6	+ 33,6	+ 44,0
September	+ 18,2	+ 12,2	+ 14,8	+ 5,2	+ 31,7	+ 20,6	+ 29,2	+ 41,8
Oktober	+ 23,7	+ 21,6	+ 15,7	+ 7,7	+ 35,0	+ 25,6	+ 35,9	+ 39,0
November	+ 22,4	+ 19,0	+ 13,3	+ 6,9	+ 34,7	+ 19,6	+ 36,9	+ 42,2
Dezember	+ 16,2	+ 9,8	+ 3,6	+ 5,0	+ 28,5	+ 15,7	+ 23,2	+ 37,4
1963 Januar	+ 1,7	- 6,5	- 3,7	- 3,6	+ 12,2	+ 1,2	+ 12,9	+ 17,8
Februar	- 26,6	- 35,0	- 24,0	- 22,2	- 20,8	- 27,7	- 24,9	- 12,8

 1) Endgültige Ergebnisse; siehe Fußnote 1) Seite 6.

A. BUNDESERGEBNISSE

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

1 000 Stunden

Jahr ¹⁾ Monat	Anzahl der Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Tiefbau	
								Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1959 JS	.	2 556 145	1 139 535	83 778	500 622	832 210	220 635	611 577	
1960 JS	.	2 522 925	1 058 647	85 765	553 293	825 220	221 160	272 954	331 106
1961 JS	.	2 595 637	1 069 681	79 788	571 175	874 993	229 897	293 941	351 155
1962 JS	.	2 640 709	1 061 880	71 859	546 759	960 211	241 068	322 600	396 543
1962 Jan.-Febr.	43,5r	303 899	119 516	6 122	76 356	101 905	28 420	29 549	43 936
1963 Jan.-Febr.	43,6	125 045	38 103	1 716	43 395	41 831	11 906	9 636	20 289
1962 Januar	22,7r	159 835	63 771	3 275	39 803	52 986	15 025	15 469	22 492
Februar	20,8	144 064	55 745	2 847	36 553	48 919	13 395	14 080	21 444
März	23,0	172 840	66 293	3 873	41 753	60 921	15 626	18 024	27 271
April	19,8	231 145	96 070	6 733	47 422	80 920	20 540	27 096	33 284
Mai	21,8	261 301	107 662	8 069	51 652	93 918	23 304	31 947	38 667
Juni	20,2	252 500	103 294	7 934	49 783	91 489	21 940	31 653	37 896
Juli	22,8	259 894	105 657	8 134	50 619	95 484	23 047	33 743	38 694
August	23,6	259 555	103 559	7 692	50 465	97 839	23 577	35 005	39 257
September	21,0	246 262	99 556	7 109	47 592	92 005	22 622	32 592	36 791
Oktober	23,8	265 241	107 175	7 156	50 876	100 034	24 817	35 205	40 012
November	21,3	236 441	94 758	5 850	46 409	89 424	22 712	30 185	36 527
Dezember	19,2	151 631	58 340	3 187	33 832	56 272	14 463	17 601	24 208
1963 Januar	22,8	68 286	21 458	953	22 876	22 999	6 509	5 511	10 979
Februar	20,8	56 759	16 645	763	20 519	18 832	5 397	4 125	9 310
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1962 Januar	+ 13,5r	+ 0,8	+ 2,4	- 18,1	+ 8,2	- 4,6	+ 1,7	- 13,3	- 1,9
Februar	- 7,6	- 9,9	- 12,6	- 13,1	- 8,2	- 7,7	- 10,8	- 9,0	- 4,7
März	+ 10,6	+ 20,0	+ 18,9	+ 36,0	+ 14,2	+ 24,5	+ 16,7	+ 28,0	+ 27,2
April	- 13,9	+ 33,7	+ 44,9	+ 73,8	+ 13,6	+ 32,8	+ 31,4	+ 50,3	+ 22,0
Mai	+ 10,1	+ 13,0	+ 12,1	+ 19,8	+ 8,9	+ 16,1	+ 13,5	+ 17,9	+ 16,2
Juni	- 7,3	- 3,4	- 4,1	- 1,7	- 3,6	- 2,6	- 5,9	- 0,9	- 2,0
Juli	+ 12,9	+ 2,9	+ 2,3	+ 2,5	+ 1,7	+ 4,4	+ 5,0	+ 6,6	+ 2,1
August	+ 3,5	- 0,1	- 2,0	- 5,4	- 0,3	+ 2,5	+ 2,3	+ 3,7	+ 1,5
September	- 11,0	- 5,1	- 3,9	- 7,6	- 5,7	- 6,0	- 4,1	- 6,9	- 6,3
Oktober	+ 11,8	+ 7,7	+ 7,7	+ 0,7	+ 6,9	+ 8,7	+ 9,7	+ 8,0	+ 8,8
November	- 10,5	- 10,9	- 11,6	- 18,3	- 8,8	- 10,6	- 8,5	- 14,3	- 8,7
Dezember	- 9,9	- 35,9	- 38,4	- 45,5	- 27,1	- 37,1	- 36,3	- 41,7	- 33,7
1963 Januar	+ 18,8	- 55,0	- 63,2	- 70,1	- 59,1	- 59,1	- 55,0	- 68,7	- 54,6
Februar	- 8,8	- 16,9	- 22,4	- 19,9	- 10,3	- 18,1	- 17,1	- 25,1	- 15,2
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1959	.	+ 6,4	+ 2,7	+ 14,3	+ 5,0	+ 11,9	+ 14,2	+ 11,1	
1960	.	- 1,3	- 7,1	+ 2,4	+ 10,5	- 0,8	+ 0,2	- 1,2	
1961	.	+ 2,9	+ 1,0	- 7,0	+ 3,2	+ 6,0	+ 4,0	+ 7,7	+ 6,1
1962	.	+ 1,7	- 0,7	- 9,9	+ 4,3	+ 9,7	+ 4,9	+ 9,7	+ 12,9
1963 Jan.-Febr.	+ 0,2	- 58,9	- 68,1	- 72,0	- 43,2	- 59,0	- 58,1	- 67,4	- 53,8
1962 Januar	+ 0,9r	+ 11,3	+ 13,6	+ 12,5	+ 3,1	+ 15,4	+ 11,1	+ 18,4	+ 16,4
Februar	-	- 14,7	- 21,3	- 29,0	- 11,0	- 7,6	- 13,6	- 11,3	- 0,5
März	+ 0,9	- 24,2	- 30,9	- 42,1	- 17,6	- 18,4	- 23,3	- 26,1	- 8,8
April	- 1,0	+ 3,3	+ 1,8	- 11,1	- 2,0	+ 10,4	+ 7,5	+ 9,9	+ 12,6
Mai	+ 4,8	+ 7,1	+ 5,1	- 8,1	+ 0,3	+ 15,7	+ 10,6	+ 18,5	+ 16,7
Juni	- 7,3	+ 4,5	+ 2,4	- 4,5	- 3,2	+ 13,0	+ 5,8	+ 14,3	+ 16,5
Juli	+ 3,6	+ 8,7	+ 7,1	- 3,3	- 0,1	+ 17,4	+ 11,4	+ 17,4	+ 21,3
August	-	+ 5,4	+ 3,2	- 7,1	- 3,5	+ 14,7	+ 10,1	+ 16,4	+ 16,1
September	- 4,5	+ 4,2	+ 2,5	- 1,8	- 5,3	+ 12,5	+ 9,0	+ 13,5	+ 14,0
Oktober	+ 8,2	+ 11,0	+ 9,4	- 0,8	+ 0,0	+ 20,7	+ 16,5	+ 21,6	+ 22,5
November	-	+ 4,2	+ 2,3	- 8,3	- 4,6	+ 12,9	+ 9,9	+ 11,9	+ 15,6
Dezember	- 4,0	- 4,4	- 6,3	- 20,3	- 8,0	+ 1,3	- 2,1	- 1,4	+ 5,6
1963 Januar	+ 1,3	- 57,3	- 66,4	- 70,9	- 42,5	- 56,6	- 56,7	- 64,4	- 51,2
Februar	-	- 60,6	- 70,1	- 73,2	- 43,9	- 61,5	- 59,7	- 70,7	- 56,6

1) Endgültige Ergebnisse; siehe Fußnote 1) Seite 6.

B. LÄNDERERGEBNISSE

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme

Monat 1)	Beschäftigte 2)								Lohn- summe 4)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Unbezahlte mithelfende Familien- angehörige 3)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfs- arbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl									1 000 DM	
<u>Schleswig-Holstein</u>										
1962 Jan.-Febr.	60 703	2 593	212	3 039	54 859	29 875	20 664	4 320	48 144	4 701
1963 Jan.-Febr.	60 735	2 648	96	3 430	54 561	30 580	20 144	3 537	20 779	6 610
1962 Januar	60 904	2 584	211	3 024	55 085	30 026	20 722	4 337	25 008	2 386
1962 Februar	60 500	2 602	213	3 053	54 632	29 724	20 606	4 302	23 136	2 315
1963 Januar	61 164	2 654	76	3 425	55 009	30 886	20 287	3 836	10 971	3 910
1963 Februar	60 305	2 642	115	3 435	54 113	30 274	20 001	3 838	9 808	2 700
<u>Hamburg</u>										
1962 Jan.-Febr.	43 212	1 323	120	4 066	42 703	26 845	14 370	1 788	53 913	7 378
1963 Jan.-Febr.	47 254	1 399	100	4 196	41 559	27 372	12 619	1 568	27 852	8 045
1962 Januar	48 573	1 327	120	4 056	43 070	27 004	14 165	1 801	28 848	3 701
1962 Februar	47 849	1 319	119	4 076	42 344	26 686	13 974	1 715	25 065	3 677
1963 Januar	47 605	1 400	100	4 185	41 922	27 586	12 767	1 567	14 605	4 011
1963 Februar	46 906	1 397	100	4 207	41 196	27 157	12 471	1 568	13 247	4 024
<u>Niedersachsen</u>										
1962 Jan.-Febr.	174 975	8 338	576	9 463	156 011	91 034	56 175	9 392	125 844	14 379
1963 Jan.-Febr.	178 000	8 396	273	10 570	158 761	93 140	58 536	6 785	48 153	17 228
1962 Januar	175 577	8 312	576	9 459	157 200	91 416	56 452	9 332	67 316	7 179
1962 Februar	174 376	8 334	575	9 467	156 000	90 651	55 997	9 452	58 528	7 200
1963 Januar	177 796	8 367	284	10 532	158 633	93 360	56 490	6 783	23 972	8 644
1963 Februar	178 199	8 424	281	10 607	158 887	93 519	58 582	6 786	24 181	8 584
<u>Bremen</u>										
1962 Jan.-Febr.	21 283	625	56	1 497	19 110	11 526	7 036	546	20 966	2 554
1963 Jan.-Febr.	23 924	646	45	1 719	21 514	12 757	8 162	595	8 917	3 056
1962 Januar	21 285	625	56	1 495	19 109	11 590	6 974	545	11 760	1 298
1962 Februar	21 283	625	56	1 498	19 109	11 461	7 102	546	9 206	1 276
1963 Januar	23 946r	646	43r	1 714	21 543	12 785	8 164	594	4 745	1 552
1963 Februar	23 899	646	46	1 723	21 484	12 728	8 160	596	4 172	1 504
<u>Nordrhein-Westfalen</u>										
1962 Jan.-Febr.	398 547	17 269	1 382	31 111	348 784	112 627	127 576	8 582	372 325	51 822
1963 Jan.-Febr.	392 166	18 164	795	33 170	340 037	108 476	123 861	7 700	163 024	62 630
1962 Januar	397 112	17 189	1 375	30 950	347 598	112 206	126 751	9 641	196 544	25 778
1962 Februar	399 971	17 349	1 388	31 271	347 969	113 047	128 400	8 522	175 781	26 044
1963 Januar	393 695	18 156	824	33 204	341 451	109 311	124 432	7 708	86 529	33 127
1963 Februar	390 633	18 172	706	33 136	338 621	107 640	123 290	7 641	76 695	28 903
<u>Hessen</u>										
1962 Jan.-Febr.	116 830	6 005	456	7 828	102 541	61 892	37 521	3 128	89 215	13 006
1963 Jan.-Febr.	127 504	6 584	511	9 246	111 163	67 910	40 103	3 150	47 412	16 124
1962 Januar	116 252	5 990	455	7 822	101 985	61 705	37 149	3 131	46 694	6 666
1962 Februar	117 405	6 019	457	7 834	103 096	62 079	37 893	3 124	42 521	6 340
1963 Januar	126 083	6 563	512	9 180	111 828	68 033	40 627	3 168	26 841	7 947
1963 Februar	126 922	6 605	509	9 312	110 496	67 787	39 578	3 131	20 571	8 177
<u>Rheinland-Pfalz</u>										
1962 Jan.-Febr.	80 674	4 709	428	4 451	71 086	39 889	28 883	2 314	57 600	6 612
1963 Jan.-Febr.	84 894	5 117	325	5 176	74 276	42 915	29 074	2 287	24 704	8 905
1962 Januar	80 503	4 640	422	4 424	71 017	39 969	28 733	2 315	30 801	3 298
1962 Februar	80 842	4 777	434	4 478	71 153	39 809	29 032	2 312	26 799	3 314
1963 Januar	85 481	5 117	358	5 125	74 821	43 229	29 302	2 290	13 646	4 700
1963 Februar	84 306	5 117	292	5 167	73 730	42 600	28 846	2 284	11 058	4 205
<u>Baden-Württemberg</u>										
1962 Jan.-Febr.	204 080	13 479	1 046	11 661	177 894	101 734	72 971	3 189	152 715	18 693
1963 Jan.-Febr.	196 421	14 105	622	13 046	170 648	96 343	71 049	3 256	82 135	21 664
1962 Januar	199 372	13 467	1 045	11 611	173 249	100 247	69 784	3 218	77 378	9 354
1962 Februar	208 785	13 491	1 047	11 711	182 536	103 220	76 157	3 159	75 337	9 339
1963 Januar	198 375r	14 079	586	13 054	170 656r	96 333r	71 019r	3 304	46 027r	10 804r
1963 Februar	198 465	14 131	658	13 037	170 639	96 353	71 079	3 207	34 108	10 860
<u>Bayern</u>										
1962 Jan.-Febr.	225 372	11 534	1 273	14 357	198 208	114 458	75 982	7 768	153 765	23 476
1963 Jan.-Febr.	224 333	11 718	918	16 095	195 602	114 213	73 421	7 968	107 093	26 489
1962 Januar	224 668	11 478	1 267	14 329	197 594	113 746	76 099	7 749	82 628	11 860
1962 Februar	226 071	11 589	1 279	14 384	198 819	115 169	75 864	7 786	71 137	11 616
1963 Januar	228 399	11 724	943	16 061	199 671	116 381	75 294	7 996	62 355	13 413
1963 Februar	220 262	11 711	892	16 128	191 531	112 044	71 547	7 940	44 738	13 076
<u>Saarland</u>										
1962 Jan.-Febr.	28 626	1 087	114	2 168	25 257	13 967	10 967	323	20 963	3 973
1963 Jan.-Febr.	29 586	1 108	95	2 336	26 047	15 144	10 609	294	9 946	4 324
1962 Januar	28 400	1 083	113	2 172	25 032	14 035	10 661	336	11 533	2 007
1962 Februar	28 850	1 091	114	2 163	25 482	13 899	11 273	310	9 430	1 966
1963 Januar	29 648	1 108	126	2 340	26 074	15 212	10 563	299	5 514	2 136
1963 Februar	29 521	1 108	63	2 332	26 018	15 075	10 654	289	4 432	2 188
<u>Berlin (West)</u>										
1962 Jan.-Febr.	38 133	1 354	202	3 406	33 171	20 094	12 006	1 071	33 962	5 571
1963 Jan.-Febr.	39 050	1 256	167	3 473	34 154	21 435	12 010	709	24 633	5 199
1962 Januar	38 477	1 355	202	3 405	33 515	20 329	12 115	1 071	18 149	2 812
1962 Februar	37 787	1 353	201	3 407	32 826	19 858	11 897	1 071	15 813	2 759
1963 Januar	38 645	1 257	173	3 483	33 732	21 201	11 817	714	13 889	3 117
1963 Februar	39 452	1 255	160	3 463	34 574	21 669	12 202	703	10 744	3 082

1) Endgültige Ergebnisse; siehe Fußnote 1) Seite 6.- 2) Stand am Monatsende, bei größeren Zeiträumen Durchschnitt aus den jeweiligen Monatszahlen.- 3) 1962 erstmalig erfasst und in den Beschäftigtenzahlen früherer Jahre nicht enthalten.- 4) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.

2. Umsatz nach der Art der Bauten

B. LÄNDER

1000 DM

Monat ¹⁾	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
<u>Schleswig-Holstein</u>								
1962 Jan.-Febr.	138 834	58 698	7 097	17 641	55 398	11 892	13 318	30 188
1963 Jan.-Febr.	125 874	47 434	8 355	15 990	54 095	9 894	17 133	27 068
1962 Januar	71 540	30 146	3 655	9 138	28 601	5 430	7 469	15 702
1962 Februar	67 294	28 552	3 442	8 503	26 797	6 462	5 849	14 486
1963 Januar	76 561	27 097	4 825	9 485	35 154	5 503	12 334	17 317
1963 Februar	49 313	20 337	3 530	6 505	18 941	4 391	4 799	9 751
<u>Hamburg</u>								
1962 Jan.-Febr.	131 378	45 814	-	33 631	51 933	11 641	7 964	32 328
1963 Jan.-Febr.	110 998	35 962	-	29 673	45 363	9 940	9 936	25 487
1962 Januar	64 822	22 341	-	16 833	25 648	4 819	4 089	16 740
1962 Februar	66 556	23 473	-	16 798	26 285	6 822	3 875	15 588
1963 Januar	66 304	21 884	-	16 316	28 104	5 611	6 448	16 045
1963 Februar	44 694	14 078	-	13 357	17 259	4 329	3 488	9 442
<u>Niedersachsen</u>								
1962 Jan.-Febr.	364 978	147 343	13 292	71 756	132 587	34 053	42 978	55 556
1963 Jan.-Febr.	314 226	108 707	10 619	61 151	133 749	31 134	44 773	57 842
1962 Januar	191 324	72 761	6 909	36 878	74 776	17 490	25 503	31 783
1962 Februar	173 654	74 582	6 383	34 878	57 811	16 563	17 475	23 773
1963 Januar	189 969	61 312	6 229	35 210	87 218	18 571	31 112	37 535
1963 Februar	124 257	47 395	4 390	25 941	46 531	12 563	13 661	20 307
<u>Bremen</u>								
1962 Jan.-Febr.	56 094	16 584	254	17 191	22 065	6 722	3 704	11 639
1963 Jan.-Febr.	44 955	10 266	289	13 586	20 814	4 407	4 852	11 555
1962 Januar	29 877	7 789	242	8 787	13 059	3 039	2 562	7 458
1962 Februar	26 217	8 795	12	8 404	9 006	3 683	1 142	4 181
1963 Januar	27 414	6 137	260	7 377	13 640	2 408	3 669	7 563
1963 Februar	17 541	4 129	29	6 209	7 174	1 999	1 183	3 992
<u>Nordrhein-Westfalen</u>								
1962 Jan.-Febr.	1 088 987	377 456	11 149	331 992	368 390	83 987	142 629	141 774
1963 Jan.-Febr.	908 587	265 431	6 871	282 766	353 519	74 450	130 111	148 958
1962 Januar	574 136	181 347	5 755	174 527	212 507	43 064	85 196	84 247
1962 Februar	514 851	196 109	5 394	157 465	155 883	40 923	57 433	57 527
1963 Januar	567 537	157 176	4 308	164 713	241 340	49 132	93 588	98 570
1963 Februar	341 050	108 255	2 563	118 053	112 179	25 268	36 523	50 388
<u>Hessen</u>								
1962 Jan.-Febr.	345 318	114 413	6 321	84 642	139 942	39 487	52 196	48 259
1963 Jan.-Febr.	336 548	105 284	6 281	78 875	146 108	37 090	48 391	60 627
1962 Januar	194 123	59 459	3 560	47 442	83 662	22 966	31 575	29 121
1962 Februar	151 195	54 954	2 761	37 200	56 280	16 521	20 521	19 138
1963 Januar	206 670	62 571	3 944	45 544	94 609	23 099	34 014	37 496
1963 Februar	129 878	42 711	2 337	33 331	51 499	13 991	14 377	23 131
<u>Rheinland-Pfalz</u>								
1962 Jan.-Febr.	211 469	64 816	5 063	35 156	106 434	24 638	35 370	46 426
1963 Jan.-Febr.	178 313	48 086	4 309	35 424	90 494	17 062	32 077	41 355
1962 Januar	112 813	33 259	2 993	19 391	57 170	13 348	19 630	24 192
1962 Februar	98 656	31 557	2 070	15 765	49 264	11 290	15 740	22 234
1963 Januar	108 285	27 412	2 898	21 528	56 447	10 020	22 197	24 230
1963 Februar	70 028	20 674	1 411	13 896	34 047	7 042	9 880	17 125
<u>Baden-Württemberg</u>								
1962 Jan.-Febr.	536 578	201 337	10 634	116 287	208 320	54 799	71 057	82 464
1963 Jan.-Febr.	481 827	169 194	8 170	103 219	201 244	49 524	66 704	85 016
1962 Januar	277 401	98 520	5 606	59 242	114 033	27 898	43 016	43 119
1962 Februar	259 177	102 817	5 028	57 045	94 287	26 901	28 041	39 345
1963 Januar	283 242	97 313	4 847	57 482	123 600	27 232	43 994	52 374
1963 Februar	198 585	71 881	3 323	45 737	77 644	22 292	22 710	32 642
<u>Bayern</u>								
1962 Jan.-Febr.	565 068	208 375	17 547	136 664	202 482	53 937	70 529	78 016
1963 Jan.-Febr.	541 434	186 722	17 092	120 081	217 539	49 028	76 154	92 357
1962 Januar	311 507	108 763	9 456	74 099	119 189	30 497	43 305	45 387
1962 Februar	253 561	99 612	8 091	62 565	83 293	23 440	27 224	32 629
1963 Januar	333 777	113 239	9 378	72 392	138 768	29 443	49 858	59 465
1963 Februar	207 657	73 483	7 714	47 689	78 771	19 583	26 296	32 892
<u>Saarland</u>								
1962 Jan.-Febr.	60 090	15 475	311	16 625	27 679	7 773	9 924	9 982
1963 Jan.-Febr.	51 770	13 330	220	13 812	24 408	5 141	8 561	10 706
1962 Januar	30 902	7 613	86	7 985	15 218	3 794	4 935	6 489
1962 Februar	29 188	7 862	225	8 640	12 461	3 979	4 989	3 493
1963 Januar	31 153	7 575	145	7 697	15 736	3 419	4 584	7 733
1963 Februar	20 617	5 755	75	6 115	8 672	1 722	3 977	2 973
<u>Berlin (West) ²⁾</u>								
1962 Jan.-Febr.	104 509	42 496	-	22 429	38 021	10 912	7 157	19 972
1963 Jan.-Febr.	94 200	42 892	-	19 595	30 070	8 759	6 219	15 092
1962 Januar	58 582	20 667	-	11 865	25 263	6 476	4 202	14 585
1962 Februar	45 927	21 829	-	10 564	12 758	4 436	2 935	5 387
1963 Januar	52 189	23 061	-	11 516	16 568	5 064	3 843	7 661
1963 Februar	42 011	19 831	-	8 079	13 502	3 695	2 376	7 431

1) Endgültige Ergebnisse; siehe Fußnote 1) Seite 6.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch den in der Aufgliederung fehlenden Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

1000 Stunden

Monat ¹⁾	Anzahl der Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Tiefbau	
								Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
<u>Schleswig-Holstein</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	13 414	5 783	618	1 724	5 289	1 393	1 174	2 722
1963 Jan.-Febr.	.	5 319	2 255	240	874	1 950	592	380	978
1962 Januar	22,8	7 017	3 123	299	913	2 682	735	605	1 342
1962 Februar	20,8	6 397	2 660	319	811	2 607	658	569	1 380
1963 Januar	22,8	2 769	1 173	125	450	1 021	309	208	504
1963 Februar	20,8	2 550	1 082	115	424	929	283	172	474
<u>Hamburg</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	11 899	4 079	-	2 852	4 968	1 074	810	3 084
1963 Jan.-Febr.	.	5 277	1 403	-	1 758	2 116	401	387	1 328
1962 Januar	22,8	6 347	2 241	-	1 524	2 582	578	412	1 592
1962 Februar	20,8	5 552	1 838	-	1 328	2 386	496	398	1 492
1963 Januar	22,8	2 680	706	-	922	1 052	212	190	650
1963 Februar	20,8	2 597	697	-	836	1 064	189	197	678
<u>Niedersachsen</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	37 378	15 841	1 403	7 124	13 010	3 651	3 990	5 369
1963 Jan.-Febr.	.	11 813	3 919	289	3 555	4 050	1 333	812	1 905
1962 Januar	22,8	20 062	8 678	784	3 756	6 844	1 993	2 074	2 777
1962 Februar	20,8	17 316	7 163	619	3 368	6 166	1 658	1 916	2 592
1963 Januar	22,8	5 760	1 973	137	1 812	1 838	623	337	878
1963 Februar	20,8	6 053	1 946	152	1 743	2 212	710	475	1 027
<u>Bremen</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	5 387	1 869	24	1 645	1 849	562	329	958
1963 Jan.-Febr.	.	2 096	525	1	825	745	253	133	359
1962 Januar	22,8	2 804	959	18	861	966	304	170	492
1962 Februar	20,8	2 583	910	6	784	883	258	159	466
1963 Januar	22,8	1 109	277	1	442	389	132	83	174
1963 Februar	20,8	987	248	0	383	356	121	50	185
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	98 308	36 585	917	30 572	30 234	6 963	9 985	13 286
1963 Jan.-Febr.	.	36 743	8 222	123	17 114	11 284	2 386	2 774	6 124
1962 Januar	22,8	52 112	19 808	494	15 992	15 818	3 777	5 258	6 783
1962 Februar	20,8	46 196	16 777	423	14 580	14 416	3 186	4 727	6 503
1963 Januar	22,8	19 210	4 264	66	8 794	6 086	1 249	1 357	3 280
1963 Februar	20,8	17 533	3 958	57	8 320	5 198	1 157	1 217	2 844
<u>Hessen</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	25 365	9 453	570	6 403	8 939	2 886	2 752	3 301
1963 Jan.-Febr.	.	11 969	3 939	195	3 727	4 108	1 404	979	1 725
1962 Januar	22,8	13 194	4 957	323	3 295	4 619	1 472	1 425	1 722
1962 Februar	20,8	12 171	4 496	247	3 108	4 320	1 414	1 327	1 579
1963 Januar	22,8	6 846	2 328	126	1 999	2 393	836	610	947
1963 Februar	20,8	5 123	1 611	69	1 728	1 715	568	369	778
<u>Rheinland-Pfalz</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	17 680	6 829	466	3 383	7 002	1 908	2 066	3 028
1963 Jan.-Febr.	.	5 441	1 375	49	1 625	2 392	533	499	1 360
1962 Januar	22,8	9 426	3 637	263	1 788	3 738	1 014	1 113	1 611
1962 Februar	20,8	8 254	3 192	203	1 595	3 264	894	953	1 417
1963 Januar	22,8	2 988	774	26	851	1 337	306	286	745
1963 Februar	20,8	2 453	601	23	774	1 055	227	213	615
<u>Baden-Württemberg</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	45 306	19 197	891	10 009	15 209	4 895	4 512	5 802
1963 Jan.-Febr.	.	18 929	6 965	251	5 596	6 117	2 139	1 466	2 512
1962 Januar	22,8	22 801	9 778	434	5 055	7 534	2 498	2 203	2 833
1962 Februar	20,8	22 505	9 419	457	4 954	7 675	2 397	2 309	2 969
1963 Januar	22,8	11 067	4 255	161	3 023	3 628	1 249	904	1 475
1963 Februar	20,8	7 862	2 710	90	2 573	2 489	890	562	1 037
<u>Bayern</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	43 522	18 275	1 216	11 012	13 019	4 453	3 162	5 404
1963 Jan.-Febr.	.	25 478	9 115	563	7 452	8 348	2 668	1 993	3 687
1962 Januar	22,6	23 010	9 732	651	5 695	6 932	2 318	1 790	2 824
1962 Februar	20,8	20 512	8 543	565	5 317	6 087	2 135	1 372	2 500
1963 Januar	22,8	14 740	5 484	308	4 100	4 848	1 483	1 220	2 145
1963 Februar	20,8	10 738	3 631	255	3 352	3 500	1 185	773	1 542
<u>Saarland</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	5 640	1 605	17	1 632	2 386	635	769	982
1963 Jan.-Febr.	.	1 980	385	5	869	721	197	213	311
1962 Januar	22,8	3 062	858	9	924	1 271	336	419	516
1962 Februar	20,8	2 578	747	8	708	1 115	299	350	466
1963 Januar	22,8	1 117	224	3	483	407	110	116	181
1963 Februar	20,8	863	161	2	386	314	87	97	130
<u>Berlin (West) ²⁾</u>									
1962 Jan.-Febr.	.	8 748	3 836	-	2 034	2 689	983	631	1 075
1963 Jan.-Febr.	.	5 385	2 207	-	1 201	1 896	708	291	397
1962 Januar	26,0	4 560	2 019	-	1 036	1 417	526	327	564
1962 Februar	24,0	4 183	1 817	-	998	1 272	457	304	511
1963 Januar	26,0	2 885	1 187	-	663	987	382	155	450
1963 Februar	24,0	2 500	1 020	-	538	909	326	136	447

1) Endgültige Ergebnisse; siehe Fußnote 1) Seite 6.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch die in der Aufgliederung fehlenden Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

II. ERGEBNISSE DER BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

BAUTÄTIGKEIT IM FEBRUAR 1963

Baugenehmigungen

Im Februar 1963 wurden 36 868 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden zum Bau freigegeben. Vergleicht man diese Zahl mit dem Februar 1962, so zeigt sich ein Rückgang der Genehmigungen um 6,7 %. Im Laufe der ersten beiden Monate des Jahres 1963 wurden insgesamt 71 636 Wohnungen gegenüber 82 416 im gleichen Zeitraum des Vorjahres genehmigt, so daß der Rückgang für beide Monate noch stärker ist (13,1 %).

Auch bei dem genehmigten Bauvolumen im Nichtwohnbau ist gegenüber Februar 1962 ein Rückgang zu verzeichnen. Im Berichtsmonat wurden rund 9,5 Mill. cbm umbauten Raumes gegenüber 12,4 cbm im Februar 1962 zum Bau freigegeben. Damit ergibt sich eine Abnahme um 23,4 %.

Im Wohnbau wurden in den Monaten Januar und Februar 1963 für gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen 19 043 Wohnungen zum Bau freigegeben. Das ist etwa die gleiche Anzahl wie für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (19 166). Gemessen an den genehmigten Wohnungen im Wohnbau insgesamt ist der Anteil der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft jedoch wieder im Steigen begriffen. In den beiden ersten Monaten 1962 betrug dieser Anteil 23,8 % und 1963 rund 27,0 %. Von den privaten Haushalten (Einzelbauherren) wurden 1963 in der gleichen Zeit 42 196 Wohnungen gegenüber 51 089 im Vorjahre geplant. Ihr Anteil an den Gesamtplanungen verringerte sich von 63,3 % auf 59,9 %.

Ein Vergleich der Baugenehmigungen des Berichtsmonats mit dem Vormonat läßt das saisonübliche Ansteigen der Bauplanungen im Wohn- und Nichtwohnbau erkennen. Es dürfte aber verfrüht sein, daraus schon jetzt Schlüsse auf die weitere Entwicklung zu ziehen.

Baufertigstellungen

In den ersten beiden Monaten 1963 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin in Wohn- und Nichtwohngebäuden 29 016 Wohnungen fertiggestellt, wobei auf den Wohnbau 28 495 Wohnungen entfielen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres war das Gesamtergebnis um 15,5 % geringer. Auch im Nichtwohnbau blieb das fertiggestellte Volumen hinter dem entsprechenden Ergebnis des Vorjahres zurück. Bis Februar 1963 betrug der umbaute Raum 7,1 Mill. cbm gegenüber 7,3 Mill. im Vorjahre.

Betrachtet man bei den bis Februar 1963 fertiggestellten Wohnungen im Wohnbau die Wohnungsgrößen nach der Raumzahl, so hatten 10,6 % der Wohnungen 1 und 2, 19,4 % 3, 39,2 % 4 und 30,8 % 5 und mehr Wohnräume einschl. Küchen. Das entsprechende Verhältnis betrug im Vorjahre 10,5 %, 19,6 %, 41,3 % und 28,6 %.

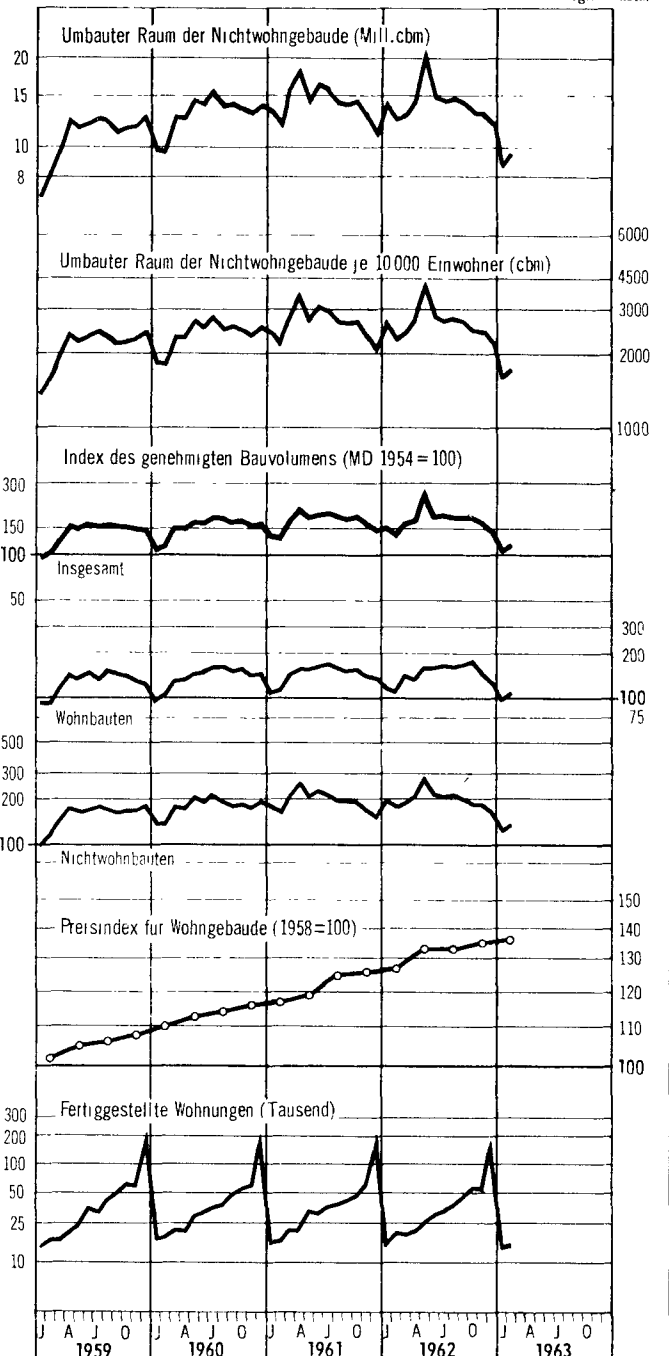
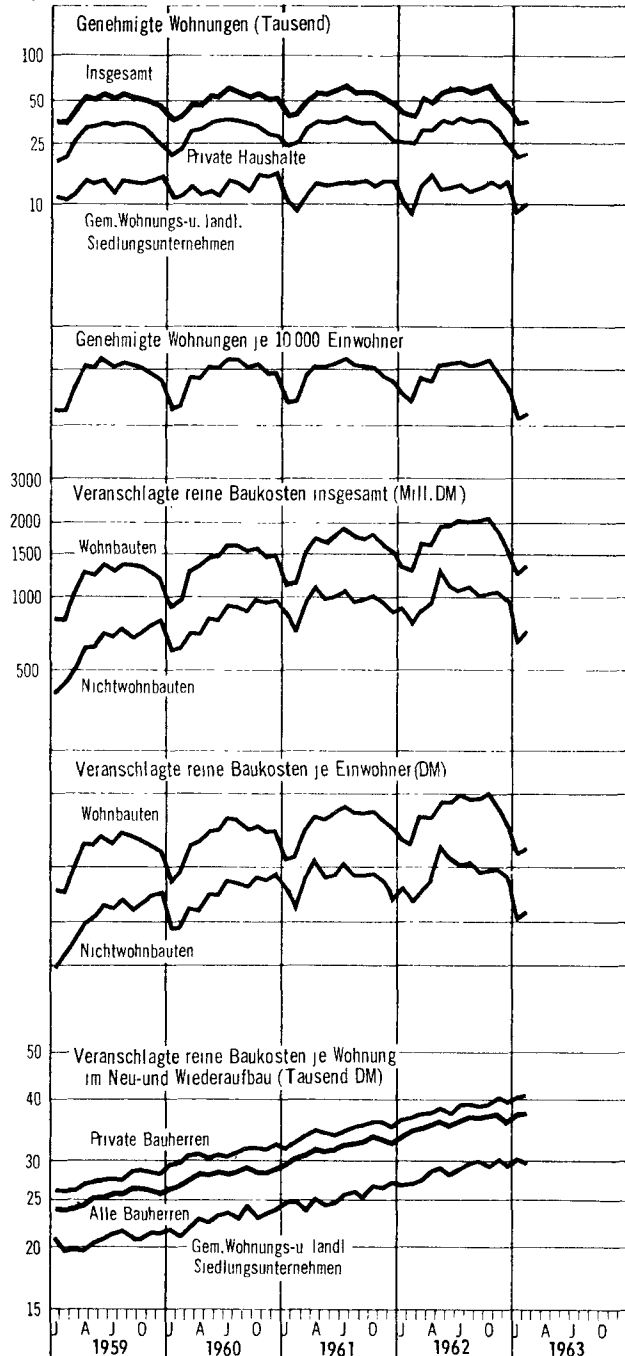
Die Wohnungszugänge in den ersten beiden Monaten 1963 waren in den Ländern gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres sehr unterschiedlich. In Hamburg, im Saarland, in Bremen und Hessen war ein relativ höherer Wohnungszugang als im Vorjahre zu bemerken, wobei Hamburg mit 42,3 % an der Spitze lag. Dagegen wurde in den übrigen Ländern ein geringeres Ergebnis festgestellt. Besonders in Berlin (West) verminderten sich die Wohnungszugänge um 74,7 % und in Schleswig-Holstein um 34,9 %.

BAUTÄTIGKEIT

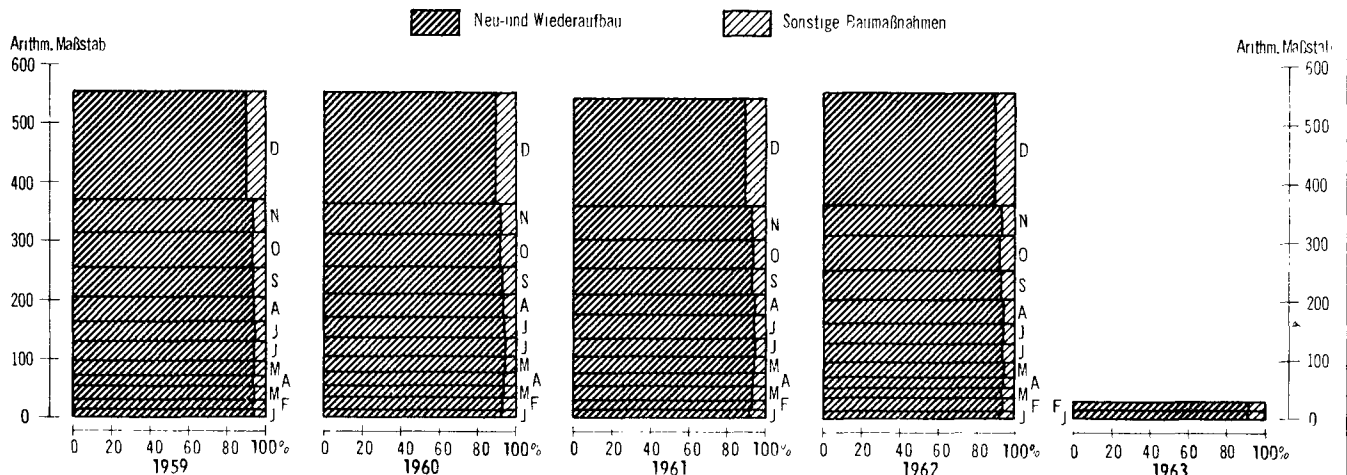
Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab



Insgesamt gemeldete fertige Wohnungen nach Baumaßnahmen (1 000 Wohnungen)



A. BAUGENEHMIGUNGEN

1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren Februar 1963⁰

Bundesgebiet ohne Berlin

Bauherr	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude					Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen			Insgesamt				
	Neu- und Wiederaufbau												
	Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche 2)	Veransch. reine Baukosten	Wohnungen	Bruttowohnfläche 2)	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche 2)	Veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM
Wohngebäude													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	191	269	737	48,3	24 672	12	0,9	596	191	269	749	49,2	25 268
Gemeinnützige Wohnungs-u. landl.Siedlungsunternehm.	2 871	3 512	10 149	699,6	303 440	27	1,8	472	2 871	3 512	10 176	701,4	303 911
Freie Wohnungsunternehmen	818	930	2 540	176,3	83 862	-	0,1	44	818	930	2 540	176,4	83 906
Sonstige Unternehmen	273	537	1 418	97,2	48 534	73	4,9	2 129	273	537	1 491	102,1	50 663
Private Haushalte	10 357	9 824	19 868	1 571,9	801 079	2 477	168,7	67 123	10 357	9 824	21 345	1 740,6	868 202
Insgesamt	14 510	15 072	33 712	2 593,3	1 261 586	2 589	176,4	70 363	14 510	15 072	36 301	2 769,7	1 331 950
Anstaltsgebäude													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	122	767	26	134,5	113 762	3	13,3	12 282	122	767	29	147,8	126 045
Unternehmen u.freie Berufe	31	223	13	38,1	27 023	3	1,5	1 212	31	223	16	39,6	28 235
Private Haushalte	5	19	1	3,2	2 025	1	0,3	308	5	19	2	3,5	2 333
Insgesamt	158	1 009	40	175,8	142 810	7	15,0	13 803	158	1 009	47	190,9	156 612
Bürogebäude													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	17	119	16	18,9	18 539	2	1,0	636	17	119	18	19,9	13 175
Unternehmen u.freie Berufe	51	185	21	37,2	18 503	1	3,4	2 023	51	185	22	40,6	20 525
Private Haushalte	4	11	1	3,6	323	-	0,2	45	4	11	1	3,8	868
Insgesamt	72	315	38	59,7	37 364	3	4,6	2 703	72	315	41	64,3	40 567
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	10	14	-	3,4	1 139	1	0,1	42	10	14	1	3,5	1 181
Unternehmen u.freie Berufe	1 621	1 723	32	336,2	48 271	4	54,9	10 321	1 621	1 723	36	391,1	58 592
Private Haushalte	149	47	2	12,7	1 777	2	3,4	534	149	47	4	16,1	2 312
Insgesamt	1 780	1 785	34	352,3	51 188	7	58,4	10 997	1 780	1 785	41	410,7	62 085
Gewerbliche Betriebsgebäude													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	20	132	-	28,5	10 217	4	0,5	245	20	132	4	29,0	10 462
Unternehmen u.freie Berufe	1 511	4 226	254	699,2	205 212	55	147,4	49 167	1 511	4 226	309	846,6	254 379
Private Haushalte	72	54	11	11,0	2 846	2	3,4	953	72	54	13	14,4	3 798
Insgesamt	1 603	4 411	265	738,7	218 275	61	151,3	50 364	1 603	4 411	326	890,0	268 639
Schulen													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	71	651	28	120,9	76 615	2	13,3	8 421	71	651	30	134,2	85 036
Unternehmen u.freie Berufe	1	1	-	0,2	30	-	-	-	1	1	-	0,2	30
Private Haushalte	1	3	4	0,2	300	-	-	-	1	3	4	0,2	300
Insgesamt	73	655	32	121,3	76 945	2	13,3	8 421	73	655	34	134,6	85 366
Sonstige Nichtwohnbauten													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	381	795	61	138,5	82 851	8	8,6	6 657	381	795	69	147,1	89 508
Unternehmen u.freie Berufe	514	385	5	81,1	22 277	1	4,4	2 138	514	385	6	85,5	24 414
Private Haushalte	852	195	3	55,2	9 063	-	5,2	1 526	852	195	3	60,4	10 589
Insgesamt	1 747	1 375	69	274,8	114 191	9	18,2	10 320	1 747	1 375	78	293,0	124 511
Alle Nichtwohnbauten													
Gebietskörperschaften und Organis.o.Erwerbscharakt.	621	2 478	131	444,7	303 123	20	36,7	28 284	621	2 478	151	481,4	331 406
Unternehmen u.freie Berufe	3 729	6 743	325	1 192,0	321 315	64	211,6	64 860	3 729	6 743	389	1 403,6	386 175
Private Haushalte	1 083	329	22	85,9	16 834	5	12,5	3 365	1 083	329	27	98,4	20 199
Insgesamt	5 433	9 549	478	1 722,6	641 272	89	260,8	96 508	5 433	9 549	567	1 983,4	737 780

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.- 2) In Wohngebäuden.- 3) In Nichtwohngebäuden.

A. BAUGENEHMIGUNGEN
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten ¹⁾

Jahr Monat Land	Wohnbauten										Nichtwohnbauten				
	insgesamt			darunter Neu- und Wiederaufbau							Umbauter Raum der Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Veranschlagte reine Baukosten	
	Wohn- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Umbauter Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten							insgesamt	darunter Neu- und Wieder- aufbau
							absolut	je Wohnung	je qm umb. Raum	je qm Brutto- wohn- fläche					
Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	DM				1 000 qm	1 000 qm	Anzahl	1 000 DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1951 D	38 039	.	444 780	11 621	35 320	.	421 626	11 900	36	.	8 198	.	1 110	245 580	207 155
1952 D	40 241	.	517 969	11 304	37 457	.	490 242	13 100	43	.	7 871	.	1 036	289 814	236 123
1953 D	46 904	.	655 003	13 637	43 863	.	619 774	14 100	45	.	6 860	.	1 005	292 518	229 965
1954 D	49 639	.	755 166	15 466	46 619	.	716 886	15 400	46	.	8 045	.	981	359 433	281 687
1955 D	50 019	.	838 568	16 293	46 894	.	794 107	16 900	49	.	9 538	.	1 031	452 072	356 455
1956 D	45 263	.	838 384	14 974	41 980	.	787 993	18 800	53	.	10 325	.	949	505 711	403 848
1957 D	41 823	2 766,3	871 543	14 447	38 807	2 570,8	820 452	21 100	57	319	9 359	.	736	495 424	399 953
1958 D	45 637	3 109,8	1 032 207	16 071	42 399	2 896,9	972 776	22 900	61	336	9 830	.	729	568 443	459 356
1959 D	48 143	3 379,1	1 193 388	17 532	44 690	3 150,2	1 124 034	25 200	64	357	11 065	.	846	651 288	533 783
Bundesgebiet ohne Berlin															
1960 D	50 178	3 648,8	1 396 118	18 963	46 535	3 398,4	1 313 842	28 200	69	387	12 925	.	893	831 481	683 558
1961 D	51 466	3 857,9	1 615 921	20 213	47 795	3 593,7	1 521 092	31 800	75	423	14 246	.	951	963 472	797 962
1962 D a)	51 272	3 920,1	1 806 213	20 554	47 491	3 646,1	1 698 058	35 800	83	466	14 298	.	949	1 022 102	832 689
1961 Februar	39 275	2 899,9	1 173 817	15 229	36 546	2 700,6	1 106 230	30 300	73	410	11 697	.	811	720 580	563 231
Marz	49 657	3 721,5	1 513 977	19 312	45 808	3 435,2	1 412 281	30 800	73	411	15 576	.	945	982 147	800 601
April	54 938	4 179,7	1 711 127	21 648	50 527	3 857,9	1 599 780	31 700	74	415	18 491	.	1 004	1 142 335	908 443
Mai	54 129	4 042,3	1 666 750	21 163	49 946	3 721,6	1 557 827	31 200	74	419	14 258	.	1 017	994 061	739 972
Juni	57 498	4 242,8	1 778 362	22 290	53 116	3 940,1	1 669 167	31 400	75	424	16 293	.	1 070	1 000 133	816 949
Juli	60 261	4 641,6	1 906 773	23 600	55 619	4 306,6	1 787 128	32 100	76	415	15 633	.	1 107	1 090 151	845 244
August	55 968	4 224,3	1 780 166	22 338	51 875	3 941,0	1 675 265	32 300	75	425	14 147	.	1 062	998 583	799 889
September	54 704	4 078,1	1 746 226	21 475	50 728	3 793,8	1 642 845	32 400	77	433	13 989	.	1 029	999 845	806 320
Oktober	54 511	4 151,4	1 803 689	22 082	50 874	3 891,6	1 708 378	33 600	77	439	14 058	.	959	1 010 031	798 416
November	50 026	3 758,1	1 630 311	19 856	46 891	3 533,4	1 545 989	33 000	78	438	12 789	.	963	963 378	785 923
Dezember	47 707	3 538,0	1 541 456	18 758	45 180	3 360,4	1 472 624	32 600	79	438	10 948	.	751	807 858	642 858
1962 Januar	41 941	3 152,3	1 377 107	16 449	39 026	2 946,5	1 300 789	33 300	79	441	14 257	.	954	914 180	757 382
Februar	38 730	2 950,7	1 299 375	15 865	35 699	2 735,8	1 215 306	34 000	77	444	12 431	.	791	773 692	624 522
Marz	49 929	3 791,3	1 697 726	19 868	46 007	3 509,1	1 591 304	34 600	80	453	12 890	.	856	869 162	694 945
April	47 420	3 631,8	1 649 670	18 904	43 600	3 350,9	1 542 935	35 400	82	460	14 458	.	841	946 967	744 720
Mai	55 468	4 279,4	1 970 098	22 382	50 725	3 932,2	1 834 124	36 200	82	466	20 690	.	1 225	1 306 616	1 043 007
Juni	56 610	4 337,5	1 970 690	22 397	52 237	4 007,5	1 843 217	35 300	82	460	14 880	.	1 121	1 138 697	939 861
Juli	58 063	4 439,5	2 073 336	23 278	53 233	4 090,4	1 931 187	36 300	83	472	14 413	.	1 014	1 086 965	861 066
August	55 633	4 291,2	2 014 847	22 558	51 410	3 984,7	1 890 538	36 800	84	474	14 657	.	1 147	1 115 413	918 295
September	56 696	4 368,5	2 041 757	22 879	52 488	4 069,7	1 919 753	36 600	84	472	14 250	.	907	1 028 663	834 165
Oktober	59 682	4 578,8	2 176 563	24 009	55 930	4 302,7	2 066 758	37 000	86	480	13 305	.	994	1 040 998	878 084
November	50 280	3 846,2	1 834 467	20 339	47 227	3 630,5	1 744 046	36 900	86	480	13 289	.	777	1 052 442	827 537
Dezember	44 807	3 373,7	1 568 921	17 718	42 312	3 193,4	1 496 740	35 400	84	469	12 061	.	759	991 227	868 684
1963 Januar	34 198	2 626,2	1 257 511	13 771	31 976	2 470,7	1 194 539	37 400	87	483	8 625	1 885	570	658 416	544 001
Februar	36 301	2 769,7	1 331 950	15 072	33 712	2 593,3	1 261 586	37 400	84	486	9 549	1 983	567	737 780	641 272
3) Februar 1963 nach Ländern															
Schlesw.-Holst.	1 894	129,1	60 762	660	1 701	119,5	57 127	33 600	87	478	303	73	36	26 091	18 979
Hamburg	769	51,6	27 034	250	752	49,2	26 032	34 600	104	529	196	45	31	16 631	14 553
Niedersachsen	4 997	378,4	171 403	2 037	4 799	359,9	165 806	34 600	81	461	1 383	225	88	75 924	66 379
Bremen	333	22,7	10 665	111	308	21,4	10 181	33 100	92	476	174	35	6	13 523	11 753
Nordrhein-Westf.	9 671	707,1	332 487	4 328	9 284	683,1	322 857	34 800	75	473	2 273	473	90	181 422	165 876
Hessen	4 376	348,0	163 764	1 833	4 194	326,3	154 498	36 800	84	473	1 017	208	56	93 712	87 863
Rheinland-Pfalz	2 393	194,3	88 951	1 034	2 086	177,3	82 525	39 600	80	465	618	129	41	67 497	60 902
Baden-Württembg.	6 547	493,5	254 481	2 505	5 645	449,5	233 947	41 400	93	520	1 649	394	109	139 076	111 491
Bayern	4 632	384,9	189 734	1 985	4 337	353,1	178 319	41 100	90	505	1 802	370	108	102 817	89 709
Saarland	689	60,0	32 669	330	606	53,9	30 295	50 000	92	562	135	31	2	21 089	13 768
Berlin (West)	1 481	87,6	36 364	421	1 418	84,8	35 400	25 000	84	417	87	23	7	13 160	8 483

1) Bis 1955 einschl. Notbau. - 2) Bezogen auf das tatsächliche Jahresergebnis. - 3) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebnisszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden. - a) Vorläufiges Ergebnis.

A. BAUGENEHMIGUNGEN

3. Genehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Februar 1963

a) Wohnbauten

Land	Gebäude				Wohnungen			Von 100 Wohnungen entfallen auf					Auf eine Wohnung 2) entfallen an veranschtl. reinen Baukosten bei							
	insgesamt	dar. Neu- und Wiederaufbau		Veranschtl. reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Neu- und Wiederaufbau	Gebietskörperschaften, Organism. ohne Siedlercharakt.	Gemeinn. Wohnungsbau- u. ländl. Siedl.-untern.	Freie Wohnungsbau- untern.	Sonstige Unternehm.	Private Haushalte	Bauherren insgesamt	darunter						
		insgesamt	Umbauter Raum											Wohnungen	Gemeinn. Wohnungsbau- u. ländl. Siedl.-untern.	Private Haushalte				
																	je Gebäude	Wohnungen	Gemeinn. Wohnungsbau- u. ländl. Siedl.-untern.	Private Haushalte
Anzahl	cbm	Anzahl	DM	Anzahl	qm	Anzahl	DM													
Alle Gemeinden																				
Schleswig-Holstein	344	844	781,5	2,0	26,10	1 894	8,1	70,3	2,3	28,8	3,8	9,7	55,4	33 600	29 000	38 800				
Hamburg	167	167	1 497,0	4,5	14,69	769	4,2	65,4	-	34,7	21,5	5,3	38,5	34 600	30 700	40 900				
Niedersachsen	2 389	2 389	1 852,5	2,0	25,68	4 997	7,5	75,0	0,9	28,5	20,0	1,0	45,6	34 600	30 100	40 500				
Bremen	100	100	1 109,0	3,1	14,97	333	4,7	69,5	0,6	74,2	2,4	3,3	19,5	33 100	29 100	54 100				
Nordrhein-Westfalen	3 345	3 345	1 293,7	2,8	20,74	9 671	6,0	73,6	2,2	30,6	4,0	7,3	55,9	34 800	29 100	38 600				
Hessen	1 890	1 890	969,8	2,2	33,69	4 376	9,0	77,8	2,1	36,5	0,8	0,9	59,7	36 800	28 600	42 500				
Rheinland-Pfalz	1 131	1 131	914,6	1,8	25,87	2 393	7,0	85,0	3,2	23,5	0,9	5,4	67,0	39 600	29 800	43 900				
Baden-Württemberg	2 278	2 278	1 099,6	2,5	32,46	6 547	8,4	79,6	2,8	22,9	5,4	3,2	65,7	41 400	31 800	47 200				
Bayern	1 998	1 998	932,2	2,2	19,78	4 632	4,8	81,4	2,0	21,8	9,6	2,6	64,0	41 100	30 800	44 300				
Saarland	368	368	897,8	1,6	30,17	689	6,4	88,9	1,2	8,7	7,4	0,3	82,4	50 000	43 200	50 600				
Insgesamt	14 510	14 510	1 038,7	2,3	24,48	36 301	6,7	76,9	2,1	28,0	7,0	4,1	58,8	37 400	29 900	42 500				
Berlin (West)	138	138	3 053,6	10,6	16,61	1 481	6,8	59,8	5,5	59,8	3,6	-	31,1	25 000	24 100	27 700				
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern																				
Schleswig-Holstein	185	185	936,8	2,5	22,49	468	6,9	70,3	-	47,7	7,9	16,0	28,4	32 900	34 100	36 500				
Hamburg	167	167	1 497,0	4,5	14,69	769	4,2	65,4	-	34,7	21,5	5,3	38,5	34 600	30 700	40 900				
Niedersachsen	496	496	1 064,1	2,7	24,79	1 394	7,9	71,2	0,4	47,1	24,7	1,5	26,3	31 600	25 700	41 700				
Bremen	100	100	1 109,0	3,1	14,97	333	4,7	69,5	0,6	74,2	2,4	3,3	19,5	33 100	29 100	54 100				
Nordrhein-Westfalen	1 210	1 210	1 497,0	4,1	18,50	5 066	6,0	67,4	2,8	34,9	5,4	7,9	49,0	31 200	27 200	34 300				
Hessen	211	211	1 673,0	5,0	22,51	1 101	7,5	66,9	-	68,7	3,2	0,8	27,3	30 000	25 900	40 700				
Rheinland-Pfalz	110	110	1 626,4	4,1	22,93	1 474	6,8	77,3	12,2	57,0	-	1,7	29,1	33 600	28 200	37 200				
Baden-Württemberg	299	299	1 643,5	4,6	25,58	1 450	7,0	69,0	3,2	37,6	17,7	3,2	38,3	36 800	32 000	46 800				
Bayern	285	285	1 568,8	4,2	18,73	1 259	4,8	73,8	3,0	41,6	16,9	6,9	31,6	38 700	32 400	47 200				
Saarland	65	65	895,4	1,9	44,92	123	9,3	89,3	-	42,3	-	-	57,7	48 200	45 000	50 700				
Insgesamt	3 128	3 128	1 407,3	3,8	20,06	12 437	6,1	69,3	2,3	42,7	10,7	5,6	38,7	33 100	28 600	38 700				
Berlin (West)	138	138	3 053,6	10,3	16,61	1 481	6,8	59,8	5,5	59,8	3,6	-	31,1	25 000	24 100	27 700				

b) Nichtwohnbauten

Land	Gebäude				Umbauter Raum	Nutz- fläche	Von 100 cbm umbauten Raumes entfallen auf			Auf einen cbm umb. Raumes im Neu- und Wiederaufbau entfallen an veranschl. reinen Baukosten bei				
	ins- gesamt	dar. Neu- und Wiederaufbau		Ver- anschl. reine Bau- kosten je Ein- wohner			Gebiets- körper- schaften, Organis. ohne Erwerbs- charakt.	Unter- nehmen und freie Berufe	Private Haus- halte	Anstalts- gebäuden	Büro- gebäuden	Land- wirt- schaftl. Betriebs- gebäuden	Gewerbl. Betriebs- gebäuden	
		ins- gesamt	Umbauter Raum											Nutz- fläche
Anzahl		cbm	qm	DM	1 000 cbm	1 000 qm	cbm			DM				
Alle Gemeinden														
Schleswig-Holstein	247	247	1 226,3	238,9	11,21	303	39	30,6	67,1	2,3	136,5	107,9	33,4	43,5
Hamburg	114	114	1 717,5	343,9	9,04	196	59	17,9	77,7	4,4	135,0	-	28,1	60,7
Niedersachsen	623	623	2 219,1	310,4	11,37	1 383	193	17,9	80,4	1,7	115,4	64,5	25,8	34,8
Bremen	63	63	2 760,3	519,0	18,99	174	33	5,0	93,7	1,3	-	-	22,1	62,0
Nordrhein-Westfalen	1 086	1 086	2 092,9	398,0	11,32	2 273	432	36,1	57,5	6,4	115,1	103,5	25,2	53,1
Hessen	550	550	1 849,8	342,9	19,28	1 017	189	26,4	70,7	2,9	136,1	181,7	30,2	51,9
Rheinland-Pfalz	315	315	1 962,9	357,8	19,63	618	113	39,0	58,4	2,6	232,2	66,7	35,9	37,1
Baden-Württemberg	977	977	1 687,4	321,0	17,74	1 649	314	26,0	71,6	2,4	146,4	161,7	27,9	51,4
Bayern	1 399	1 399	1 288,2	232,3	10,72	1 802	325	14,0	82,8	3,2	85,1	102,4	29,4	58,0
Saarland	59	59	2 284,7	444,1	19,47	135	26	60,2	39,6	0,2	129,8	83,2	45,8	57,1
Insgesamt	5 433	5 433	1 757,6	317,1	13,56	9 549	1 723	26,0	70,6	3,4	141,6	120,3	28,7	49,5
Berlin (West)	32	32	2 728,1	440,6	6,01	87	14	45,6	52,8	1,6	117,1	119,6	18,4	83,6
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern														
Schleswig-Holstein	44	44	1 050,0	190,9	9,69	46	8	10,0	86,1	3,9	-	108,1	25,4	33,2
Hamburg	114	114	1 717,5	343,9	9,04	196	39	17,9	77,7	4,4	135,0	-	28,1	60,7
Niedersachsen	91	91	5 265,9	707,7	16,68	479	64	15,5	83,9	0,6	99,4	64,5	28,5	43,6
Bremen	63	63	2 760,3	519,0	18,99	174	33	5,0	93,7	1,3	-	-	22,1	62,0
Nordrhein-Westfalen	425	425	2 872,2	546,4	12,82	1 221	232	38,3	55,3	6,4	109,1	105,2	18,8	65,9
Hessen	92	92	4 998,9	679,3	33,95	405	63	28,6	70,6	0,8	135,7	188,3	51,6	56,9
Rheinland-Pfalz	23	23	9 347,8	1 839,1	65,17	215	42	89,8	10,0	0,2	242,9	-	27,1	51,6
Baden-Württemberg	127	127	3 521,3	626,0	28,32	447	80	50,4	49,1	0,5	148,9	197,5	73,9	58,0
Bayern	123	123	2 097,6	426,0	9,39	258	52	9,6	86,4	4,0	110,9	122,5	50,0	79,4
Saarland	15	15	4 213,3	793,5	57,05	63	12	67,7	32,3	-	134,0	56,3	59,3	69,7
Insgesamt	1 117	1 117	3 136,9	560,0	17,64	3 504	626	34,0	62,8	3,2	163,0	126,8	37,8	60,6
Berlin (West)	32	32	2 728,1	440,6	6,01	87	14	45,6	52,8	1,6	117,1	119,6	18,4	83,6

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden. - 2) Neu- und Wiederaufbau.

1. Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Monat Art der Bauvorhaben	Nichtwohnbauten			Wohnbauten			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume einschl. Küchen
	Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohnungen		insgesamt	davon mit				
					insgesamt	dar. von Gem. Wohn.- und ländl. Siedl.-Unt.		1 und 2	3	4	5 und mehr	
Anzahl							Anzahl					

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
1955 Januar u. Februar	3 592	5 102	786	8 289	28 966	8 391	29 752	3 970	11 582	10 761	3 439	106 143	
1956 Januar u. Februar	4 987	6 796	700	10 378	33 515	9 180	34 215	3 804	11 636	13 783	4 992	126 931	
1957 Januar u. Februar	4 822	6 718	753	10 764	34 236	10 247	34 989	3 732	11 112	14 671	5 474	131 001	
1958 Januar u. Februar	4 646	5 301	393	9 403	27 357	8 300	27 750	2 485	7 837	12 054	5 374	108 310	
1959 Januar u. Februar	5 610	7 173	582	10 583	31 824	9 583	32 406	2 988	8 084	14 109	7 225	127 651	
1960 Januar u. Februar	4 434	6 831	515	11 092	33 084	8 957	33 599	2 679	7 939	15 246	7 735	134 616	
Bundesgebiet ohne Berlin													
1959 Januar u. Februar	5 750	7 302	594	10 843	32 528	9 655	33 122	3 037	8 323	14 322	7 440	130 664	
1960 Januar u. Februar	4 538	7 001	540	11 372	33 856	9 127	34 396	2 732	8 180	15 555	7 929	137 894	
1961 Januar u. Februar	4 068	8 415	561	11 787	32 923	8 838	33 484	2 619	6 915	14 299	9 651	137 482	
1962 Januar u. Februar	4 060	7 347	510	11 948	33 825	7 219	34 335	3 591	6 726	14 188	9 830	140 564	
1963 Januar u. Februar	3 359	7 105	521	9 667	28 495	6 824	29 016	3 085	5 611	11 379	8 941	120 125	
und zwar:													
Neu- und Wiederaufbau	absolut in %	3 359 100,0	7 105 100,0	398 76,4	9 667 100,0	26 089 91,6	6 794 99,6	26 487 91,3	2 854 92,5	5 062 90,2	10 650 93,6	7 921 88,6	109 416 91,1
Sonstige Baumaßnahmen	absolut in %	-	-	123 23,6	-	2 406 8,4	30 0,4	2 529 8,7	231 7,5	549 9,8	729 6,4	1 020 11,4	10 709 8,9
Berlin (West)													
1963 Januar u. Februar	117	346	42	164	1 028	163	1 070	243	395	316	116	3 418	
und zwar:													
Neu- und Wiederaufbau	absolut in %	117 100,0	346 100,0	40 95,2	164 100,0	863 83,9	163 100,0	903 84,4	211 86,8	343 86,8	271 85,8	78 67,2	2 999 87,7
Sonstige Baumaßnahmen	absolut in %	-	-	2 4,8	-	165 16,1	-	167 15,6	32 13,2	52 13,2	45 14,2	38 32,8	419 12,3

2. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume

in den Monaten Januar und Februar 1963¹⁾

Land	Wohnbauten						Wohn- und Nichtwohnbauten							
	Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Von den Gebäuden hatten			Wohnungen		Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden		Von 100 Wohnungen hatten				Wohn- räume je Wohnung im Neu- und Wieder- aufbau
			1	2	3 und mehr	insgesamt	je 10 000 Ein- wohner							
			Wohnungen					über	unter	1 und 2	3	4	5 u.mehr	
			Anzahl	1 000 cbm	Anzahl			50 000 Einwohner		Wohnräume einschl. Küchen				
Schleswig-Holstein	339	340	229	43	67	1 031	4,4	31,3	68,7	10,1	16,9	42,7	30,3	4,1
Hamburg	392	421	265	11	116	1 379	7,5	100,0	-	7,9	31,8	34,4	25,9	3,7
Niedersachsen	1 401	1 172	815	393	193	3 004	4,5	34,6	65,4	4,4	14,1	47,5	34,0	4,5
Bremen	145	212	68	4	73	662	9,3	100,0	-	6,2	19,5	47,4	26,9	4,0
Nordrhein-Westfalen	3 125	3 542	1 460	948	717	9 093	5,7	50,8	49,2	8,6	20,5	43,0	27,9	4,2
Hessen	651	651	363	169	119	2 318	4,8	31,8	68,2	6,7	20,3	36,4	36,6	4,1
Rheinland-Pfalz	438	368	257	117	64	1 058	3,1	19,8	80,2	4,7	24,3	32,3	38,7	4,5
Baden-Württemberg	1 602	1 723	717	587	298	4 520	5,8	30,6	69,4	7,9	15,7	38,6	37,8	4,4
Bayern	1 400	1 996	703	403	294	5 520	5,8	64,7	35,3	24,4	19,1	31,9	24,6	3,6
Saarland	174	185	63	96	15	431	4,0	25,1	74,9	2,6	20,4	29,0	48,0	4,6
Insgesamt	9 667	10 609	4 940	2 771	1 956	29 016	5,3	48,4	51,6	10,6	19,4	39,2	30,8	4,1
Berlin (West)	164	262	89	25	50	1 070	4,9	100,0	-	22,7	36,9	29,5	10,9	3,3

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebnisszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ANDERER STATISTIKEN

A. WOHNUNGEN

1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau ¹⁾

a) Finanzierungsmittel in 1000 DM

Jahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (Erstbewilligungen)		Von den Finanzierungsmitteln entfielen auf					
		insgesamt	darunter erst- stellig	Öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel		sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Familien- zusatz- darlehen	insgesamt	darunter von Pfandbrief- instituten u. Sparkassen	insgesamt	darunter echtes Eigen- kapital u. Auf- baudarlehen 2)
Vierteljahr	Anzahl	1 000 DM							
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>									
1960 JS	308 578	10 177 038	3 201 904	2 533 789	66 198	4 475 694	3 127 549	3 167 555	2 412 087
1961 JS	295 680	11 267 059	3 507 555	2 756 447	82 840	4 813 573	3 564 196	3 697 038	2 881 033
1962 1.Vj.	37 631	1 566 036	450 450	405 290	21 267	650 352	466 328	510 394	412 608
2.Vj.	52 884	2 360 850	747 960	591 418	30 460	993 686	733 668	775 746	631 778
3.Vj.	67 081	3 072 639	900 298	801 064	37 318	1 292 056	948 375	979 519	773 288
<u>darunter vollgeforderte reine Wohnbauten 3)</u>									
1960 JS	266 757	8 302 066	2 601 771	2 047 400	62 472	3 665 166	2 575 487	2 589 500	1 973 012
1961 JS	269 746	9 589 659	3 013 610	2 343 126	79 451	4 126 675	3 101 757	3 119 858	2 448 006
1962 1.Vj.	33 321	1 276 686	371 076	344 160	19 679	541 485	393 306	391 041	323 759
2.Vj.	46 412	1 919 657	608 606	502 070	28 563	812 997	607 937	604 590	501 452
3.Vj.	58 880	2 479 388	728 790	669 838	34 631	1 067 400	789 526	742 150	604 929
<u>Förderung durch Kapitalhilfen allein</u>									
1960 JS	78 534	2 626 068	710 929	842 343	27 765	837 019	550 210	946 706	761 726
1961 JS	83 838	3 122 815	944 249	959 149	25 512	1 054 128	791 107	1 109 539	844 587
1962 1.Vj.	5 571	216 840	57 090	63 727	2 643	70 787	37 855	82 327	71 111
2.Vj.	8 400	379 928	111 923	110 716	5 961	135 808	93 446	133 404	109 909
3.Vj.	7 833	352 392	94 436	99 832	5 066	120 079	70 828	132 481	104 089
<u>Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)</u>									
1960 JS	172 189	5 197 223	1 730 779	1 202 242	34 299	2 500 333	1 837 161	1 494 647	1 115 402
1961 JS	153 327	5 326 360	1 685 153	1 371 599	53 442	2 332 312	1 862 150	1 622 449	1 320 545
1962 1.Vj.	26 531	1 014 051	300 808	279 706	16 840	446 037	336 062	288 308	239 480
2.Vj.	34 085	1 389 768	430 078	390 865	22 556	585 938	440 406	412 965	347 325
3.Vj.	46 347	1 943 133	586 621	549 129	30 618	840 501	637 087	553 503	451 372

b) Geförderte Wohnungen insgesamt ⁴⁾

Jahr	Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende ⁵⁾	Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende				
		mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		insgesamt	1 - 2	3	4	5 u. mehr
1960 JS	130 633	6 857	21 695	33 275	20 207	13 649
1961 JS	91 424	5 435	19 430	33 602	18 235	14 662
1962 1.Vj.	13 614	1 094	2 397	4 250	3 296	2 587
2.Vj.	16 059	1 103	2 761	5 400	3 520	3 275
3.Vj.	20 371	1 135	3 226	7 252	5 095	3 663
1960 JS	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 JS	204 256	12 743	51 660	95 300	32 060	11 993
1962 1.Vj.	24 017	1 528	5 105	11 701	4 296	1 387
2.Vj.	36 825	2 616	8 729	16 401	6 465	2 614
3.Vj.	46 710	2 552	9 318	20 876	9 847	4 117

c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau ⁴⁾

Jahr	insgesamt		Darunter						Von den Wohnungen (Spalte 2) waren vorgesehen für		
	Gebäude	Wohnungen	Mehrfamilienhäuser ⁶⁾			Ein- u. Zweifamilienhäuser ⁷⁾			LAG-Berechtigte ⁹⁾		
			Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentümer- Wohnungen ⁸⁾	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	Eigentümer- wohnungen in Familien- heimen ⁸⁾	sonstige Wohnungen	sonstige ¹⁰⁾
1960 JS	104 295	266 233a)	21 219	149 215	5 421	82 567	81 113	115 669	81 937	28 789	35 938
1961 JS	107 199	269 441a)	24 182	154 488	4 111	82 858	80 976	114 194	82 063	28 103	21 314
1962 1.Vj.	13 693	33 321	2 540	19 042	493	11 153	10 738	14 279	10 856	3 817	4 229
2.Vj.	19 834	46 412	3 178	24 146	938	16 656	16 084	22 266	16 294	4 672	4 773
3.Vj.	24 811	58 880	4 416	31 830	896	20 395	19 911	27 050	20 071	7 817	6 257

Vgl. Buchserie B, Reihe 4 "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

1) Bis einschl. 2. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 3. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Einschl. Hauptentschädigung.- 3) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Alle Förderungstypen zusammen.- 5) Einschl. der "Umschichtungswohnungen".- 6) D.s. Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.- 7) D.s. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen (einschl. Kleinsiedlerstellen).- 8) Einschl. der von den Wohnungseigentümern oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen (Eigentumswohnungen).- 9) D.s. Vertriebene, Kriegsbeschädigte und Härtefonds-berechtigte.- 10) D.s. Evakuierte und Zuwanderer aus sowjetischer Besatzungszone (soweit nicht LAG-berechtigt).- a) Für weniger als 1 % der Wohnungen liegen keine Angaben über die Eigentumsbildung bzw. Zweckbindung vor.

2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft ¹⁾

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Monat	Baubeginne			Bauvollendungen		
	insgesamt	eigene Bauherrschaft	Betreuung	insgesamt	eigene Bauherrschaft	Betreuung
1962 Dezember	18 000	14 300	3 700	19 000	15 800	3 200
1963 Januar	3 900	3 500	400	8 500	7 700	800
Februar	500	300	200	7 600	6 100	1 500
MD 1957 = 100						
1962 Dezember	126,6	117,5	183,5	129,6	127,6	140,0
1963 Januar	27,6	28,6	20,8	58,3	62,3	39,0
Februar	3,6	2,9	7,9	52,0	49,5	64,6

1) Repräsentativstatistik für Wohnungen, die mittels Zufallsauswahl aus den Angaben jedes 6. Unternehmens erstellt werden, das einem der 9 Prüfungsverbände angeschlossen ist. Die Prüfungsverbände selbst sind in dem "Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen" zusammengefaßt.

Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft (Wohnungswirtschaftliche Informationen)

B. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Beschäftigte Arbeitnehmer

Monat Landes- arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeitnehmer darunter Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						
	insgesamt	zusammen	Bau- und Architekturbüros (39 a)	Hoch- und Tiefbau (39 b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baubewegungsgewerbe (ohne Polstermö- belherstellung) (39 a1)	Schornstein-u.Gebäu- dereinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung) (39 d1)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>							
1961 März	20 419 423	2 128 757	48 154	1 550 189	208 110	310 767	11 537
September	20 933 620	2 240 726	51 560	1 632 454	218 229	326 051	12 432
1962 März	20 880 684	2 194 846	52 995	1 601 174	214 611	313 881	12 185
September	21 298 863	2 323 907	56 557	1 700 523	225 477	328 031	13 319
<u>30. September 1962 nach Ländern</u>							
Schleswig-Holstein	828 065	108 331	1 913	84 881	9 957	11 059	521
Hamburg	841 199	68 776	2 519	45 379	9 098	11 151	629
Niedersachsen	2 406 838	293 407	5 699	233 607	23 656	28 995	1 450
Bremen	303 989	21 193	733	14 350	2 611	3 315	184
Nordrhein-Westfalen	6 844 008	692 453	19 072	492 590	72 841	103 366	4 584
Hessen	1 861 522	203 575	5 117	141 407	20 253	35 709	1 089
Rheinland-Pfalz-							
Saarland	1 556 599	194 657	5 239	143 784	16 433	27 995	1 206
Baden-Württemberg	3 138 732	320 876	9 718	218 024	31 951	59 902	1 281
Nordbayern	1 647 349	186 563	3 008	141 534	15 786	25 247	988
Südbayern	1 870 562	234 076	3 539	184 967	22 891	21 292	1 387
<u>Berlin (West)</u>							
1962 September	893 838	67 825	1 303	43 463	11 168	11 232	659
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung							

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslose, Vermittlungen, Offene Stellen

Jahr Monat Landes- arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose			Notstands- arbeiter 1)	Monatliche Vermittlungen		Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats		
	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen			insgesamt	darunter Männer in Bauberufen (24)	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen	
		(24)	(3911) ²⁾					(24)	(3911) ²⁾
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>									
1961 D 3)	161 075	27 536	.	3 423	265 668	33 790	536 076	98 425	.
1962 D 3)	142 350	15 098	.	1 725	236 316	15 991	549 090	69 311	.
1962 Oktober	92 914	2 540	1 830	1 351	248 326	13 235	536 771	69 041	26 864
November	120 791	6 767	4 528	810	212 018	11 650	469 455	57 073	20 346
Dezember	218 871	32 161	16 223	562	172 331	9 691	405 871	40 698	14 159
1963 Januar	392 834	72 190	31 596	471	202 475	6 932	436 245	38 889	15 760
Februar	400 835	72 964	32 883	459	227 171	8 389	477 234	47 476	20 068
März	204 352p	...	...	...	279 345p	...	551 750p	...	...
<u>Februar 1963 nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	22 206	3 640	738	131	6 364	407	14 181	1 208	162
Hamburg	7 364	730	214	188	28 188	543	15 951	346	5
Niedersachsen	65 685	10 154	3 031	137	16 883	892	46 587	5 238	1 629
Bremen	5 021	487	93	-	20 154	126	5 293	232	29
Nordrhein-Westfalen	76 026	10 123	3 866	-	56 801	2 425	145 434	12 832	4 411
Hessen	30 033	5 406	1 348	-	22 556	674	49 941	6 248	2 558
Rheinland-Pfalz-									
Saarland	40 044	6 059	3 365	-	10 813	549	24 199	1 751	931
Baden-Württemberg	20 638	1 750	643	-	33 304	1 372	100 190	11 398	5 147
Nordbayern	67 039	18 134	9 462	-	17 704	699	32 194	3 676	2 204
Südbayern	66 777	16 481	10 123	3	14 404	702	43 264	4 547	2 992
<u>Berlin (West)</u>									
1963 Februar	16 054	3 117	393	2 766	10 726	627	19 665	472	31
März	11 971p	...	...	...	12 483p	...	27 732p	...	...

1) Ohne Stammarbeiter.- 2) Ungelernte Hilfskräfte; Bauhandlanger, Baustätten- und Erdbewegungsarbeiter.- 3) Ab Januar 1962 neue Klassifizierung der Berufe; ein Vergleich mit den Zahlen für 1961 ist nach Berufsgruppen daher nicht möglich.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

3. Umfang und Dauer der Streiks

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)¹⁾

Jahr Wierteljahr	Wirtschaftsabteilung Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						Wirtschaftsgruppe Steine und Erden, Feinkeramische- u. Glasindustrie					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeit- nehmer	Verlorene Arbeits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeit- nehmer	Verlorene Arbeits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
1961	46	239	899	239	-	-	1	124	670	134	-	-
1962	126	2 222	16 183	1 219	1 003	-	2	179	22 631	31	-	-
1961 3.Vj.	46	239	899	239	-	-	1	-	670	-	-	-
4.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	134	-	134	-	-
1962 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	31	1 641	14 234	792	849	-	2	179	1 752	31	-	-
3.Vj.	95	581	1 949	427	154	-	1 a)	-	12 328	-	-	-
4.Vj.	-	-	-	-	-	-	1	-	8 551	-	-	-

- Vgl. Fachserie A, Reihe 6/IV "Streiks".

1) Es werden nicht nur die in einem Berichtszeitraum beendeten, sondern auch die in ihm begonnenen oder aus einem früheren Berichtszeitraum in diesen hineindauernden, aber noch nicht beendeten Arbeitsstreiks nachgewiesen. Von den im Berichtszeitraum beendeten Arbeitsstreiks wird nur der Teil in die Ergebnisse des Berichtszeitraums einbezogen, der tatsächlich in den Berichtszeitraum hineinfällt. Eine Summierung der vier Vierteljahre ergibt z.T. nicht die Jahressumme, wenn ein Streik mehrere Vierteljahre andauert.- a) 1 Streik noch nicht beendet.

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge				
		Anzahl							1 000	1 000 DM
Gesamte Industrie (ohne Bauindustrie)								
1959 MD	2)	52 817	7 476 874	1 376 980	6 099 894	1 045 041	-	-
1960 MD		53 178	7 775 999	1 465 022	6 310 977	1 078 572	2 970 692	1 080 565
1961 MD		54 372	8 001 975	1 567 288	6 434 687	1 079 422	3 317 005	1 252 248
1962 MD		55 498	8 036 615	1 641 521	6 395 094	1 048 685	3 629 900	1 423 617
1962 Januar		54 879	7 974 006	1 600 633	6 373 373	1 078 096	3 523 312	1 365 639
Februar		55 118	7 985 150	1 608 211	6 376 939	1 011 368	3 216 022	1 321 352
März		55 329	7 999 762	1 613 351	6 386 411	1 070 913	3 479 764	1 363 841
April		55 420	8 054 779	1 635 999	6 418 780	1 025 052	3 487 860	1 381 533
Mai		55 498	8 062 388	1 643 996	6 418 392	1 084 243	3 710 347	1 406 392
Juni		55 539	8 043 558	1 642 872	6 400 686	1 021 618	3 650 020	1 413 802
Juli		55 588	8 059 252	1 646 423	6 412 829	1 023 790	3 676 025	1 412 145
August		55 694	8 069 469	1 654 227	6 415 242	1 045 435	3 778 225	1 412 008
September		55 696	8 057 309	1 661 741	6 395 568	1 023 459	3 517 041	1 414 790
Oktober		55 720	8 068 208	1 662 735	6 405 473	1 120 656	3 762 912	1 425 778
November		55 746	8 071 078	1 665 836	6 405 242	1 091 517	3 926 391	1 519 910
Dezember		55 747	7 994 457	1 662 427	6 332 030	988 163	3 830 537	1 646 119
1963 Januar		55 806	7 957 023	1 664 156	6 292 867	1 043 967	3 744 839	1 515 556
Februar		55 986	7 948 887	1 667 246	6 281 641	954 867	3 272 367	1 456 384
Industrie der Steine und Erden								
1959 MD	2)	5 126	251 349	33 839	217 510	41 668	-	-
1960 MD		5 176	254 055	34 810	219 245	41 907	117 794	23 448
1961 MD		5 174	258 365	37 048	221 317	41 853	132 301	27 355
1962 MD		5 208	259 502	39 191	220 311	41 203	146 271	31 787
1962 Januar		5 171	239 375	38 092	201 283	36 604	121 853	29 964
Februar		5 193	240 698	38 128	202 570	34 148	110 391	29 410
März		5 208	252 222	38 491	213 731	38 787	126 007	28 995
April		5 213	262 877	38 954	223 923	40 565	139 844	29 685
Mai		5 211	265 693	38 992	226 701	44 045	156 286	30 309
Juni		5 212	266 445	39 101	227 344	42 809	155 787	31 437
Juli		5 216	268 514	39 339	229 175	44 383	160 197	32 540
August		5 220	268 743	39 582	229 161	45 353	163 977	31 602
September		5 216	267 962	39 990	227 972	42 666	153 408	32 224
Oktober		5 218	267 341	39 874	227 467	45 399	162 544	32 076
November		5 220	264 868	39 951	224 917	42 891	158 637	33 806
Dezember		5 207	249 276	39 843	209 433	36 777	146 293	39 869
1963 Januar		5 220	219 449	39 547	179 902	31 375	114 586	32 510
Februar		5 237	212 697	39 564	173 133	26 620	95 222	32 161

1) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d. h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industriegruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht der Betriebe, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt. - 2) Für Betriebe und Beschäftigte D aus 12 Monaten.

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	Industrie der Steine und Erden							
	insgesamt	Naturstein- industrie	Sand- und Kies- industrie	Gew.u.Aufber.v.Schie- fer, Bohnen, Kaolin u. sonst. Mineralien	Zement- industrie	Kalk- industrie	Gips- und Kreide- industrie	Ziegel- industrie
Beschäftigte								
1959 D	253 609	41 659	11 956	11 497	21 123	16 133	3 498	55 636
1960 D	255 822	39 917	12 737	11 086	21 623	16 112	3 534	54 420
1961 D	259 701	38 342	13 461	10 994	22 145	15 682	3 536	53 677
1962 D	260 884	37 078	14 116	10 335	22 400	15 021	3 515	52 663
1962 Januar	240 823	30 675	13 252	10 684	22 329	14 945	3 455	46 698
Februar	242 121	30 589	13 402	10 583	22 430	14 969	3 424	47 076
März	253 573	34 585	13 812	10 634	22 281	15 053	3 437	50 421
April	264 387	38 740	14 155	10 575	22 441	15 145	3 508	54 068
Mai	267 277	39 242	14 285	10 458	22 373	15 162	3 557	55 164
Juni	267 998	39 351	14 370	10 366	22 379	15 061	3 543	55 571
Juli	269 868	39 498	14 484	10 293	22 538	14 994	3 545	55 809
August	270 080	39 513	14 478	10 237	22 386	15 140	3 538	55 689
September	269 425	39 446	14 394	10 149	22 412	15 068	3 534	55 361
Oktober	268 597	39 387	14 447	10 042	22 420	15 065	3 586	54 345
November	265 975	39 030	14 352	10 077	22 422	15 000	3 570	52 897
Dezember	250 481	34 832	13 956	9 918	22 384	14 655	3 487	48 862
1963 Januar	221 441	26 502	12 137	9 676	22 362	14 259	3 348	40 369
Februar	214 654	24 622	11 480	9 562	22 317	14 295	3 447	38 024
Umsatz (1 000 DM)								
1959 MD	614 752	64 506	35 397	15 054	126 189	43 749	7 055	84 684
1960 MD	694 228	73 868	41 736	16 075	138 514	44 985	7 850	92 721
1961 MD	764 434	84 491	48 916	15 763	145 615	46 157	8 703	98 430
1962 Januar	499 194	41 879	28 259	14 929	82 327	34 731	6 869	67 839
Februar	475 719	40 633	27 946	13 647	81 416	36 345	7 508	63 711
März	581 725	52 095	35 516	15 731	111 507	43 850	7 926	76 925
April	720 841	72 302	44 983	14 993	152 997	46 597	8 644	92 248
Mai	870 027	94 428	55 569	16 746	185 842	51 151	9 170	111 902
Juni	856 187	96 199	57 116	15 972	171 119	49 174	8 821	111 047
Juli	933 641	107 667	60 901	16 998	186 108	51 234	9 312	121 250
August	963 939	114 188	64 102	16 800	189 387	53 386	9 983	122 924
September	897 783	107 688	60 728	16 145	174 312	51 528	9 593	112 459
Oktober	972 926	120 704	63 593	17 932	191 462	55 827	9 552	121 327
November	836 986	99 818	54 521	16 251	151 987	47 078	9 624	107 961
Dezember	564 229	66 287	33 755	13 006	68 917	32 982	7 438	71 570
1963 Januar	303 696	26 591	13 449	12 542	21 289	27 897	6 380	38 114
Februar	253 134	21 443	10 501	11 812	20 042	26 966	5 661	34 093

Anmerkungen siehe Seite 21.

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	noch Industrie der Steine und Erden					
	Grob- steinzeug- industrie	Feuerfeste Industrie	Betonstein- industrie	Kalk- sandstein- industrie	Zement- und Zementstein- industrie	Isolier- u. Leicht- bauplatten- industrie
Beschäftigte						
1959 D	.	19 022	37 599	.	8 801	.
1960 D	5 263	19 835	39 750	6 402	8 906	3 466
1961 D	5 463	20 328	42 389	6 644	9 572	3 544
1962 D	5 661	19 357	45 503	6 754	9 784	3 523
1962 Januar	5 844	19 758	41 369	6 062	7 760	3 518
Februar	5 635	19 964	41 860	6 357	7 625	3 522
März	5 637	19 888	43 382	6 763	9 088	3 572
April	5 590	19 472	45 041	6 883	10 061	3 588
Mai	5 572	19 605	45 775	6 832	10 424	3 507
Juni	5 573	19 499	46 034	6 912	10 590	3 460
Juli	5 655	19 358	47 183	6 962	10 792	3 455
August	5 674	19 179	47 414	7 054	10 911	3 503
September	5 656	19 115	47 532	6 948	10 912	3 514
Oktober	5 712	18 951	47 825	7 023	10 777	3 569
November	5 700	18 811	47 683	6 979	10 357	3 584
Dezember	5 681	18 678	44 940	6 273	8 071	3 481
1963 Januar	5 703	18 652	37 540	5 409	5 758	3 240
Februar	5 737	18 301	36 344	5 152	5 272	3 223
Umsatz (1 000 DM)						
1959 MD	.	.	85 846	.	28 220	.
1960 MD	12 676	41 761	102 844	19 226	33 491	9 096
1961 MD	13 725	46 606	120 781	21 959	37 611	9 791
1962 MD	14 818	44 748	120 781	25 424	37 611	10 652
1962 Januar	14 771	45 411	76 285	13 746	19 986	8 218
Februar	13 400	42 953	68 443	14 579	18 848	8 240
März	14 186	46 414	84 277	19 416	22 352	8 834
April	13 781	48 036	103 068	26 504	32 110	10 031
Mai	15 202	46 492	129 602	31 042	45 587	11 553
Juni	14 457	42 953	133 104	29 549	47 944	10 510
Juli	16 144	45 072	150 095	32 116	50 370	12 231
August	16 360	46 946	152 822	32 787	54 054	12 411
September	14 863	41 635	144 564	29 805	46 849	12 146
Oktober	16 778	45 534	154 261	33 442	48 212	12 978
November	15 508	44 235	138 887	27 771	39 954	12 138
Dezember	12 360	41 291	113 869	14 336	25 068	8 529
1963 Januar	11 334	42 166	52 864	5 095	8 540	5 268
Februar	8 711	37 797	36 600	4 854	5 573	3 844

Jahr Monat	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	Holzbauten u. Holzbau- industrie	Sanitär- keramische Industrie	Flachglas- erzeugende Industrie	Stahlbau		
					insgesamt	darunter Stahlhoch-, Stahl- brücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau)	Montage u. Repara- tur v. Wärme-, Lüf- tungs- und gesund- heitstechn. Anlagen
Beschäftigte							
1959 D	86 121	20 346	.	.	186 708	71 937	27 655
1960 D	87 250	21 418	5 968	15 373	189 007	72 935	28 739
1961 D	92 129	21 926	5 803	15 739	201 015	79 324	30 732
1962 D	89 499	22 875	5 462	15 711	206 522	80 899	31 784
1962 Januar	89 931	22 453	5 735	15 838	202 654	79 775	31 522
Februar	89 917	22 580	5 423	15 793	203 859	80 420	31 244
März	90 687	22 592	5 410	15 789	204 560	80 668	31 426
April	90 699	22 402	5 415	15 849	206 180	81 306	31 451
Mai	90 176	22 517	5 393	15 811	206 753	81 268	31 545
Juni	89 943	22 561	5 425	15 689	207 070	81 582	31 580
Juli	89 843	22 755	5 508	15 701	207 015	81 438	31 200
August	89 136	23 141	5 488	15 639	208 109	81 823	31 616
September	88 838	22 984	5 435	15 619	208 140	80 768	32 104
Oktober	88 800	23 519	5 437	15 611	208 090	81 104	32 419
November	88 664	23 662	5 516	15 643	209 100	81 179	32 779
Dezember	87 360	23 338	5 359	15 547	206 735	79 462	32 520
1963 Januar	83 655	23 519	5 546	15 500	206 208	79 848	32 561
Februar	81 670	23 232	5 390	15 395	204 630	78 946	32 448
Umsatz (1 000 DM)							
1959 MD	.	.	9 531	35 253	401 714	142 998	64 202
1960 MD	218 390	49 636	10 112	34 864	462 837	175 414	72 892
1961 MD	240 790	54 586	10 773	36 141	512 527	190 485	80 433
1962 MD	248 239	62 457					
1962 Januar	218 935	49 587	10 140	38 864	422 920	152 579	73 393
Februar	213 882	50 916	9 355	34 180	414 184	142 988	66 730
März	237 972	55 659	10 526	36 290	431 222	159 210	73 989
April	230 268	51 650	10 212	30 882	370 903	139 896	62 906
Mai	259 920	61 589	11 219	34 267	523 112	220 844	73 675
Juni	249 149	59 374	10 401	32 076	474 252	196 465	64 364
Juli	264 748	65 080	11 165	36 069	485 446	185 568	73 224
August	263 494	67 156	11 412	38 745	492 673	186 196	71 811
September	261 113	66 867	10 647	38 207	495 543	243 278	80 962
Oktober	289 397	76 929	12 121	42 844	577 722	214 488	85 708
November	270 668	75 278	12 077	40 309	554 565	189 706	103 689
Dezember	219 321	69 397	10 006	30 960	707 774	254 601	134 748
1963 Januar	199 855	52 378	11 288	34 920	474 177	157 082	88 126
Februar	178 315	46 303	9 816	28 526	385 931	139 890	66 377

Vgl. Fachserie D, Reihe 1 "Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie".

1) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industrie-
gruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat	Baumaschinen 3)					Baustoffe								
	insgesamt 2)	darunter				Bausand und Bankies	Zement 5)	Baukalk (gebrannt) 6)	Gips (gebrannt)	Mauer- siegel- ins- gesamt 7) 8)	Kalk- sand- steine 8)	Zement- steine 9)	Mauer- steine aus Schlacken	
		Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	Straßen- bauma- schinen 4)									
														t
1 000 t														
1960 MD	20 528	2 338	2 461	3 753	2 781	8 066,5	2 075,4	199,3	83,8	1 264,6	670,0	759,7	99,8	
1961 MD	23 427	2 428	4 990	4 225	2 956	9 189,4	2 386,8	206,7	82,9	1 283,2	734,0	815,3	93,9	
1962 MD	26 269p	...	...	...	...	10 387,0r	2 492,7r	208,1r	82,1r	1 285,5r	842,2r	832,1r	100,7r
1961 Juli	72 591	8 180	15 787	11 640	9 014	10 869,9	2 884,3	248,5	86,1	1 559,4	872,0	1 050,6	114,6	
August						11 113,0	2 854,1	256,0	90,9	1 600,1	939,1	1 137,3	117,3	
September						10 510,8	2 740,8	242,7	88,0	1 517,3	857,6	1 085,0	110,2	
Oktober						10 720,3	2 790,2	239,1	85,4	1 528,8	869,0	1 093,6	110,1	
November	69 204	6 777	16 014	13 467	7 845	9 716,0	2 367,4	191,5	78,5	1 408,6	760,9	836,7	90,5	
Dezember						6 228,1	1 527,4	100,0	59,9	1 052,7	494,1	370,3	61,2	
1962 Januar	69 278	7 199	15 399	12 334	8 665	5 546,6	1 368,7	115,5	62,6	781,0	433,5	166,1	56,7	
Februar						5 706,0	1 448,3	117,9	71,0	733,5	525,2	156,5	69,0	
März						7 766,6	1 826,9	163,0	82,0	958,8	694,4	397,4	87,7	
April						10 260,3	2 673,8	231,3	85,7	1 189,1	805,8	970,1	99,8	
Mai	86 094	9 108	19 103	14 891	11 130	12 480,8	3 121,9	279,9	92,5	1 482,8	969,8	1 204,5	119,2	
Juni						12 372,7	2 974,4	249,5	89,9	1 492,8	968,2	1 172,5	118,4	
Juli	85 554	9 124	19 568	13 403	10 928	13 274,9	3 193,7	284,5	90,7	1 593,1	1 028,6	1 255,1	127,5	
August						13 790,7	3 185,6	277,3	95,3	1 650,8	1 071,4	1 314,3	131,9	
September						12 711,6	3 036,5	243,7	92,6	1 519,3	977,4	1 177,7	118,3	
Oktober						13 390,1	3 138,7	267,1	93,8	1 611,8	1 110,6	1 226,9	119,4	
November	27 955	...	...	...	...	11 045,6	2 574,9	186,4	80,0	1 455,7	956,7	793,2	98,6
Dezember	22 428	...	...	...	...	5 893,2	1 345,3	77,0	53,7	988,4	541,6	224,4	53,1
1963 Januar	18 396	...	...	...	...	1 500,4	393,0	32,7	41,2	487,0	113,3	27,9	32,8
Februar	19 761	...	...	...	...	1 088,4	360,0	33,8	42,5	384,8	209,5	13,6	30,0

Jahr Monat	noch Baustoffe												
	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trümmerverwertung 10)		Dach- siegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. ä. Abdich- tungs- mate- rialien	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton steiner- zeugnisse f.d.Tief- u. Straßenbau	Stein- zeug- röhren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine 8)	Ziegel- splitt, Sand u.ä.										
1 000 qm													
1960 MD	3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645
1961 MD	3 586	88,4	27,9	63,8	13 956	13 441	227,7	3 464	5 269,5	601,7	56,7	115,6	703r
1962 MD	3 739r	76,6r	24,3	63,8r	17 793r	14 023	205,7r	3 757	6 024,3r	700,1r	62,3r	150,3	708r
1961 Juli	3 876	107,2	27,2	68,4	14 637	14 628	230,7	3 315	6 354,4	664,0	57,1	152,3	690
August	4 119	110,0	39,9	69,6	17 811	16 173	239,9	3 624	6 839,5	696,8	59,1	148,7	690
September	3 935	103,5	36,8	67,5	17 254	15 779	219,6	3 759	6 668,0	684,1	56,4	146,0	660
Oktober	4 169	105,5	32,0	68,3	17 761	16 032	230,2	4 018	6 679,8	727,8	60,5	160,4	670r
November	3 868	88,3	26,4	67,4	17 455	13 408	226,4	3 889	6 056,3	694,9	59,6	126,7	640r
Dezember	3 053	55,1	16,5	60,5	13 498	9 530	198,3	3 976	4 359,3	508,3	56,8	97,7	550r
1962 Januar	3 331	57,8	13,4	59,2	12 345	7 804	215,9	4 160	2 647,2	468,7	59,3	41,8	566r
Februar	3 425	50,5	18,3	56,1	11 080	9 446	203,7	3 837	2 590,1	491,4	56,6	50,8	594r
März	3 590	50,0	21,2	63,0	12 683	10 942	218,4	4 136	3 781,0	562,2	58,5	79,9	642r
April	3 363	82,7	21,7	59,7	13 532	12 429	198,3	3 660	5 469,5	625,5	58,0	134,9	640
Mai	3 889	100,7	31,8	66,3	17 008	15 840	210,1	3 778	7 080,9	770,3	59,9	164,2	730
Juni	3 495	91,5	29,3	62,5	16 871	15 690	199,4	3 483	7 057,6	730,1	59,8	172,6	682
Juli	4 037	100,7	31,3	67,5	21 021	17 461	205,6	3 646	8 064,2	804,4	64,5	200,7	705
August	4 196	101,1	33,8	69,3	21 994	17 882	210,4	3 684	8 832,8	840,1	66,2	226,1	695
September	4 083	90,8	23,9	65,8	22 204	17 238	194,8	3 646	7 759,2	829,2	63,4	228,0	667
Oktober	4 434	99,3	25,9	70,9	25 267	19 004	218,8	3 792	8 729,6	921,4	70,4	241,4	710r
November	4 066	86,0	26,1	66,1	22 893	15 541	209,2	3 659	6 735,1	804,8	67,5	180,5	601r
Dezember	2 907	41,6	14,7	48,3	16 184	9 215	187,3	3 602	3 967,9	581,7	61,6	83,4	525r
1963 Januar	3 005r	11,4r	2,3	53,7	6 436	3 512	190,9	3 786	906,0	220,9	59,7	32,1	420r
Februar	2 100	11,5	2,0	46,6	7 672	6 002	170,4	3 192	695,4	186,7	49,8	23,9	392

Jahr Vierteljahr	Holzbauten- und Bauelemente										Stahlbau-Erzeugnisse 16)			
	Holzbauten und Holzkonstruktionen						Bauelemente aus Holz				Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten	
	insgesamt	Montage- fertige Holz- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- micht- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gehäuse- häuser u. andere Holzbauten	insgesamt	darunter		Rohr- gewebe					
							Sperr- türen	Rolläden, Fenster- läden u.ä. Verdun- kelungen		Stab- fußböden und Tafel- parkett 15)				
														1 000 qm
1 000 DM											t			
1960 MD	5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801	
1961 MD	6 640	4 695	2 637	2 203	1 341	44 104	553	161	536	1 936	6 315	70 506	20 288	
1962 MD	8 935	6 961	3 561	2 463	1 789	48 857	567	167	593	1 798	5 573p	63 933p	21 033p	
1961 3.Vj.	21 105	14 401	9 246	8 284	4 658	138 924	1 705	503	1 748	6 299	18 127	214 285	63 568	
4.Vj.	22 917	15 635	7 497	6 762	5 483	145 651	1 722	471	1 718	4 607	23 539	225 823	64 785	
1962 1.Vj.	22 125	17 407	7 353	5 425	4 261	130 505	1 509	456	1 551	4 437	20 624	203 174	54 919	
2.Vj.	27 436	23 305	11 986	6 652	4 925	134 357	1 566	553	1 627	5 241	17 120	202 694	62 600	
3.Vj.	28 159	20 655	11 813	9 306	4 776	153 258	1 774	506	1 905	6 408	14 453	212 930	65 128	
4.Vj.	29 501	22 760	11 582	8 175	7 507	168 158	1 950	488	2 034	5 492	14 486	212 989	72 279	

		noch Baustoffe											
Jahr Monat	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trümmerverwertung 10)		Dach- ziegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. d. Abdich- tungs- mate- rialien	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton- steiner- zeug- nisse f.d.Tief- u. Straßenbau	Stein- zeug- röhren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine 8)	Ziegel- splitt, Sand u.d.										
1 000 qm		1 000 cbm	1 000 t	Mill.St	1 000 St	1 000 qm	1 000 t	1 000 qm	1 000 t				1 000 cbm
1960 MD	3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645
1961 MD	3 586	88,4	27,9	63,8	13 956	13 441	227,7	3 464	5 269,5	601,7	56,7	115,6	703r
1962 MD	3 739r	76,6r	24,3	63,8r	17 793r	14 023	205,7r	3 757	6 024,3r	700,1r	62,3r	150,3	708r
1961 Juli	3 876	107,2	27,2	68,4	14 637	14 628	230,7	3 315	6 354,4	664,0	57,1	152,3	690
August	4 119	110,0	39,9	69,6	17 811	16 173	239,9	3 624	6 839,5	696,8	59,1	148,7	690
September	3 935	103,5	36,8	67,5	17 254	15 779	219,6	3 759	6 668,0	684,1	56,4	146,0	660
Oktober	4 169	105,5	32,0	68,3	17 761	16 032	230,2	4 018	6 679,8	727,8	60,5	160,4	670r
November	3 868	88,3	28,7	67,4	17 475	13 408	226,4	3 889	6 056,3	694,9	59,6	126,7	640r
Dezember	3 053	55,1	16,5	60,5	13 498	9 530	198,3	3 976	4 359,3	508,3	56,8	97,7	550r
1962 Januar	3 331	57,8	13,4	59,2	12 345	7 804	215,9	4 160	2 647,2	468,7	59,3	41,8	566r
Februar	3 425	50,5	18,3	56,1	11 080	9 446	203,7	3 837	2 590,1	491,4	56,6	50,8	554r
März	3 590	50,0	21,2	63,0	12 683	10 942	218,4	4 136	3 781,0	562,2	58,5	79,9	642r
April	3 363	82,7	21,7	59,7	13 532	12 429	198,3	3 660	5 469,5	625,5	58,0	134,9	640
Mai	3 889	100,7	31,8	66,3	17 008	15 840	210,1	3 778	7 080,9	770,3	59,9	164,2	730
Juni	3 495	91,5	29,3	62,5	16 871	15 690	199,4	3 483	7 057,6	730,1	59,8	172,6	682
Juli	4 037	100,7	31,3	67,5	21 021	17 461	205,6	3 646	8 064,2	804,4	64,5	200,7	705
August	4 196	101,1	33,8	69,3	21 994	17 882	210,4	3 684	8 832,8	840,1	66,2	226,1	695
September	4 063	90,8	25,9	65,8	22 204	17 238	194,8	3 646	7 759,2	829,2	63,4	228,0	667
Oktober	4 434	99,3	25,9	70,9	25 267	19 004	218,8	3 792	8 729,6	921,4	70,4	241,4	710r
November	4 066	86,0	26,1	66,1	22 893	15 541	209,2	3 659	6 735,1	804,8	67,5	180,5	661r
Dezember	2 907	41,6	14,7	48,3	16 184	9 215	187,3	3 602	3 967,9	581,7	61,6	83,4	525r
1963 Januar	3 005r	11,4r	2,3	53,7	6 436	3 512	190,9	3 786	906,0	220,9	59,7	32,1	420r
Februar	2 100	11,5	2,0	46,6	7 672	6 002	170,4	3 192	695,4	186,7	49,8	23,9	392

Jahr Vierteljahr		Holzbauten- und Bauelemente									Stahlbau-Erzeugnisse 16)			
		Holzbauten und Holzkonstruktionen					Bauelemente aus Holz				Rohr- gewebe	Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten
		insgesamt	Montage- fertige Hols- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- meinschafts- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gepäck- häuser u. andere Holzbauten	insgesamt	darunter						
								Sperr- türen	Rollläden, Fenster- läden u. a. Verdun- kelungs- anlagen	Stab- fußböden und Tafel- parkett 15)				
1 000 DM		cbm 14)					1 000 DM		1 000 St		1 000 qm		t	
1960 MD		5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801
1961 MD		6 640	4 695	2 637	2 203	1 341	44 104	553	161	536	1 936	6 315	70 506	20 288
1962 MD		8 935	6 961	3 561	2 463	1 789	48 857	567	167	593	1 798	5 573	63 933	21 033
1961 3.Vj.		21 105	14 401	9 246	8 284	4 658	138 924	1 705	503	1 748	6 299	18 127	214 285	63 568
4.Vj.		22 917	15 635	7 497	6 762	5 483	145 651	1 722	471	1 718	4 607	23 539	225 823	64 785
1962 1.Vj.		22 125	17 407	7 353	5 425	4 261	130 505	1 509	456	1 551	4 437	20 624	203 174	54 919
2.Vj.		27 436	23 305	11 986	6 652	4 925	134 357	1 566	553	1 627	5 241	17 120	202 694	62 600
3.Vj.		28 159	20 655	11 813	9 306	4 776	153 258	1 774	506	1 905	6 408	14 453	212 930	65 128
4.Vj.		29 501	22 160	11 582	8 175	7 507	168 158	1 950	488	2 034	5 492	14 486	212 989	72 279

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 und 3 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion" und "Industrielle Produktion".

1) Monatszahlen auf Grund des monatlichen Kilberichts; Monatsdurchschnitte gemäß der vierteljährlichen Produktionserhebung.- 2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 3) Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung.- 4) Einschl. Schneeräumer.- 5) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 6) Versand ab Werk an Baugewerbe.- 7) Einschl. Zechenziegel, ohne Deckensteinen.- 8)

C. INDUSTRIE

3. Index der industriellen Nettoproduktion

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950 = 100 (arbeitstäglich)

Jahr	Durchschnitt	Januar	Februar	Mörs	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie (einschließlich Bauhauptgewerbe)													
1950	100	82	85	87	93	96	97	98	103	110	116	120	114
1959	225	196	204	216	222	227	227	212	214	236	243	258	246
1960	249	225	231	243	247	254	257	233	233	258	262	281	261
1961 1)	263	246	254	263	270	271	265	246	241	268	274	289	276
1962	276	252	263	262	282	282	285	258	255	287	290	310	288
1963	...	256p	259p										
Bauhauptgewerbe (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 2,50 %)													
1950	100	63	62	74	95	106	109	115	118	121	123	118	94
1959	213	110	113	201	220	256	244	235	238	249	235	245	204
1960	222	139	147	209	247	254	273	244	240	243	231	248	189
1961 1)	240	151	192	237	267	281	266	262	253	261	256	262	195
1962	259	174	172	187	292	302	317	291	282	303	290	291	208
1963	...	79	77p										
Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 3,24 %)													
1950	100	62	61	79	89	102	114	116	123	126	123	115	89
1959	204	105	116	180	225	225	241	238	233	246	234	220	180
1960	217	117	136	205	229	251	251	252	250	253	236	236	182
1961 1)	235	135	167	230	249	263	264	269	271	271	267	252	182
1962	250	147	164	187	252	288	297	298	302	305	303	273	177
1963	...	80p	77p										

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion".

1) Ab Januar 1961 berichtigte Zahlen (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Grohandels¹⁾

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100²⁾

Jahr Monat	Großhandelsklasse								
	Baustoffe	Schnittholz	Flachglas	Baummaschinen u. Baugeräte	Installations- bedarf für Gas und Wasser	Kleisen- waren und Bauartikel	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	Lacke, Farben, Anstrich- bedarf
1961 D	140	121	135	171	146	152	132	134	143
1962 D	155	127	146	186	161	156	147	142	157
1962 Dezember	125	100	157	175	157	153	168	197	123
1963 Januar	52	96	114	92	115	140	127	126	92
Februar	50	84	92	100	102	129	109	111	97
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %									
Febr. 1963 gegen Jan. 1963	- 5	- 12	- 19	+ 8	- 11	- 8	- 14	- 12	+ 6
Febr. 1963 gegen Febr. 1962	- 48	- 16	- 25	- 26	- 22	- 12	- 6	- 8	- 19
2 Mon. 1963 gegen 2 Mon. 1962	- 46	- 12	- 16	- 23	- 14	- 6	- 1	- 3	- 16

Vgl. Fachserie F, Reihe 1/I "Umsätze, Schnellbericht zur Umsatzentwicklung" - "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung".

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen.- 2) Einschl. verspätet eingetroffener Firmenmeldungen.

2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen,
Straßen und Wasserwegen

1000 t

Jahr Vierteljahr	Steine und Erden 1)					Zement				
	Eisenbahn- verkehr 2)	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 3)			Binnen- schiff- fahrt 6)	Eisenbahn- verkehr 2)	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 3)			Binnen- schiff- fahrt 6)
		insgesamt	Gewerb- licher 4)	Werk- 5)			insgesamt	Gewerb- licher 4)	Werk- 5)	
1959 MD	1 698,4	1 000,0	884,5	115,5	2 463,1	257,2	461,2	426,4	34,8	204,1
1960 MD	1 928,9	1 025,5	903,2	122,3	2 890,6	238,2	465,5	432,4	33,2	241,0
1961 MD	2 045,7	1 077,3	945,3	132,1	3 001,1	245,8	486,9	454,7	32,2	288,8
1962 MD	...	...	...	...	3 146,4	...	...	...	...	254,2
1962 1.Vj.	1 358,2	2 319,3	2 010,5	308,8	7 275,9	407,6	927,0	869,5	57,5	496,0
2.Vj.	2 078,0	3 573,6	3 157,8	415,8	11 086,0	775,4	1 682,7	1 598,5	84,2	918,3
3.Vj.	2 581,8	4 101,9	3 619,9	482,0	12 143,0	799,3	1 851,2	1 759,7	91,5	1 002,9
4.Vj.	...	...	...	...	7 252,5	...	...	...	...	633,5

Vgl. Fachserie H, Reihe 1 "Binnenschiffahrt".

1) Sand, Kies, Bims, Natur- und Naturwerksteine einschl. Schotter, sowie Baustoffe (einschl. grokeramische und feuerfeste).- 2) Güterverkehr im Bundesgebiet einschl. des Verkehrs mit Berlin, der Sowjetzone sowie des Durchgangsverkehrs.- 3) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und in Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandsanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs.- 4) Einschl. der Transporte der Bundesbahneigenen Lastkraftfahrzeuge.- 5) Vierteljahresergebnisse ohne die Transporte der Unternehmen, die die Befrderungssteuer halbjährlich oder jährlich abrechnen.- 6) Einschl. Durchgangsverkehr.

Quellen: Eisenbahnverkehr: Hauptverwaltung der deutschen Bundesbahn; Straßenverkehr: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt.

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGUNGSBILANZEN
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr Monat	Baumaschinen				Zement				Schnittholz			
	Produktion 1)	Einfuhr 2)	Ausfuhr 2)	verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	verfügbar 3)
	1 000 t				1 000 t				1 000 cbm			
1961	281	31	75	237r	28 518	330	973	27 875	8 490r	3 632	213	11 909r
1962	315p	49	72	292p	...	...	...	...	8 497	3 917	216	12 198
1962 Juli	29	5	6	28	3 194	31	67	3 158	705	451r	20r	1 136r
August	28	4	5	27	3 186	57	86	3 157	695	445r	19	1 121r
September	29	5	6	28	3 037	44	88	2 993	667	368r	20	1 015r
Okttober	28	4	5	27	3 139	38	81	3 095	710r	413r	22r	1 101r
November	24	3	6	21	2 575	36	74	2 537	661r	339r	17	983r
Dezember	22	4	5	21	1 345	17	57	1 305	525r	316	15	826
1963 Januar	18	3	4	17	393	7	14	386	429r	...	...	...
Februar	20	2	5	17	360	4	11	353	392	...	...	...

1) Ausgewählte Baumaschinen einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Lt. Außenhandelsstatistik BRD. Der Inhalt der Position "Produktion" entspricht nicht voll den Außenhandelspositionen.- 3) Produktion + Einfuhr +/- Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandsverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, in- u. ausländische Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderung.

E. GELD UND KREDIT

1. Sparverkehr

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					Darunter Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)
1961	62 113,5	12 111,4	11 911,1	1 111,6	+ 7 310,2	33 723,6	23 077,4	19 560,1	1 283,9	+ 4 801,2
1962 Juli	6 640,1	3 411,5	3 101,1	3,2	+ 493,7	41 391,6	2 196,0	1 945,4	2,3	+ 252,9
August	6 341,1	3 113,1	3 022,2	3,1	+ 482,5	41 644,5	2 068,7	1 756,7	1,1	+ 313,4
September	6 971,0	3 076,3	3 159,2	2,3	+ 459,4	41 957,9	1 839,1	1 556,7	1,1	+ 283,5
Okttober	66 436,4	3 770,5	3 149,6	3,0	+ 649,8	42 241,4	2 379,1	1 936,0	1,9	+ 445,0
November	67 086,2	3 178,2	3 385,5	10,4	+ 295,1	42 686,4	1 973,6	1 382,3	1,7	+ 192,4
Dezember	67 381,3	4 260,3	3 978,1	2 141,8	+ 2 324,0	42 878,8	2 622,9	2 444,7	373,9	+ 1 528,1
1963 Januar	67 541,5	4 276,3	3 989,1	2 043,3	+ 2 332,4					
1963 Januar	69 873,9	4 823,3	3 111,0	82,1	+ 1 596,4	44 406,9	3 072,6		10,1	+ 971,1

1) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die landlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig und beginnend mit Dezember 1962 landliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme im 1.12.1961 2 Mill. DM und mehr betrug.

2. Bauspargeschäft

Bundesgebiet (ohne Saarland), einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Abgeschlossene Bausparverträge im Berichtszeitraum		Zuteilungsaufkommen im Berichtszeitraum			Einlagen und aufgenommene Gelder ¹⁾		Planmäßige Zuteilungen ²⁾	Ausleihungen ¹⁾	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen ³⁾	Wohnungsbau- prämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs- leistungen	Spareinlagen- bestand	Aufgenommene Fremdmittel		Hypothesen	Zwischen- kredite
Bausparkassen insgesamt										
1961	60 118	11 597,2	4 134,8	456,3	1 144,5	11 283,1	676,6	24 095,4	5 780,9	1 747,8
1962 4)	672 371	12 771,6	4 468,6	501,4	1 404,1	13 001,6	793,3	29 825,1	6 981,5	1 943,0
1962 Juli	34 363	670,8	201,0	73,3	114,8	11 384,7	734,7	27 517,2	6 443,0	1 736,2
August	33 945	671,3	244,0	87,2	126,5	11 461,3	734,3	27 918,6	6 497,7	1 853,9
September	46 739	974,4	340,8	73,1	115,8	11 586,1	751,9	28 483,7	6 600,8	1 830,6
Okttober	48 575	947,1	289,1	42,3	121,4	11 663,7	782,8	28 911,8	6 711,3	1 945,1
November	43 656	856,3	287,2	17,4	125,6	11 694,0	781,3	29 574,4	6 862,9	1 900,5
Dezember 4)	240 177	4 416,6	1 560,8	14,0	160,3	13 001,6	793,3	29 825,1	6 981,5	1 943,0
private Bausparkassen										
1961	363 475	7 304,1	2 505,3	274,3	667,9	6 812,8	249,7	13 404,9	3 780,1	1 395,3
1962 4)	383 664	7 777,5	2 667,6	304,2	838,9	7 764,6	288,6	16 905,2	4 659,3	1 558,9
1962 Juli	19 021	394,3	115,7	3,1	71,8	6 869,2	279,9	15 441,0	4 281,7	1 372,2
August	21 394	455,2	157,1	60,0	75,5	6 931,2	281,4	15 604,7	4 323,8	1 463,4
September	30 899	672,9	243,6	46,5	71,6	7 043,6	282,0	15 982,6	4 397,5	1 446,2
Okttober	28 993	597,3	182,8	23,5	74,4	7 101,7	285,4	16 267,1	4 450,6	1 540,3
November	23 432	487,8	157,4	10,2	73,7	7 047,2	287,9	16 674,8	4 581,1	1 483,9
Dezember 4)	126 339	2 511,5	883,3	9,4	101,2	7 764,6	288,6	16 905,2	4 659,3	1 558,9
öffentliche Bausparkassen										
1961	263 093	4 553,1	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5
1962	288 707	4 994,0	1 801,0	197,3	565,1	5 236,9	504,7	12 919,9	2 322,2	384,1
1962 Juli	15 347	276,3	85,3	20,2	43,0	4 515,5	454,8	12 076,2	2 161,3	364,0
August	12 251	216,2	86,9	27,2	51,0	4 530,1	453,0	12 313,9	2 173,9	390,5
September	15 840	301,5	97,2	26,6	44,2	4 542,5	469,9	12 501,1	2 203,3	384,3
Okttober	19 582	349,8	106,3	18,8	47,0	4 562,1	497,3	12 644,7	2 260,7	404,8
November	20 224	368,5	129,7	7,2	51,9	4 646,7	493,4	12 899,6	2 281,8	416,5
Dezember	113 838	1 905,1	677,4	4,5	59,1	5 236,9	504,7	12 919,9	2 322,2	384,1

1) Stans am Ende der Berichtszeit.- 2) Bauspardarlehen und erste Hypothesen seit 21.6.1948.- 3) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.- 4) Vorläufige Zahlen.

Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

E. GELD UND KREDIT

3. Hypothekarkredite⁰ der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Mill. DM

Monat Sitz der Institute Art der Darlehen	Hypothekenbestand				
	insgesamt	Grundstück für Wohnungneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
<u>Bundesgebiet einschl. Berlin (West)</u>					
1962 31. 7.	33 548	23 724	4 384	1 524	3 916
31. 8.	34 051	24 077	4 472	1 527	3 975
30. 9.	34 528	24 378	4 564	1 562	4 024
31.10.	35 129	24 759	4 702	1 590	4 078
30.11.	35 794	25 148	4 896	1 609	4 141
31.12.	36 508	25 646	5 005	1 654	4 203
1963 31. 1.	36 823	25 876	5 035	1 666	4 246
28. 2.	37 104	26 032	5 097	1 683	4 292
<u>28.2.1963 nach dem Sitz der Institute</u>					
Schleswig-Holstein	501	312	43	25	121
Hamburg	2 015	909	738	73	295
Niedersachsen	4 670	2 825	323	230	1 292
Bremen	1 231	896	285	47	3
Nordrhein-Westfalen	6 004	3 416	805	278	1 505
Hessen	5 998	4 815	522	167	494
Rheinland-Pfalz	880	632	191	54	3
Baden-Württemberg	6 578	5 344	670	293	271
Bayern	8 695	6 632	1 382	382	299
Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land	531	251	137	134	9
<u>28.2.1963 nach der Art der Darlehen</u>					
Deckungsdarlehen	22 729	15 663	3 825	1 558	1 683
Darlehen a. öffentl. Mitteln	10 694	8 801	40	32	1 821
Darlehen a. sonst. Mitteln	3 680	1 568	1 232	92	783

Vgl. Fachserie I, Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute".

1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.

4. Index der Aktienkurse

Bundesgebiet ohne Berlin

31. 12. 1953 = 100

Jahr Monat ¹⁾	Wirtschaftsgruppen									Übrige Wirtschaf ts- gruppen zusammen
	insgesamt	Industrie								
		zusammen	Grundstoffindustrien				Metall- verarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien		
			zusammen	darunter				zusammen	darunter	
Zement- industrie	Übrige Indu- strie der Steine u. Erden	Glas- industrie		Hoch- und Tiefbau						
1960	649,3	635,9	412,0	712,6	533,5	965,1	697,1	696,7	896,5	698,3
1961	674,8	638,3	378,9	820,2	567,5	1 046,1	694,3	753,5	1 060,4	808,5
1962	527,4	481,6	288,6	645,9	448,3	813,7	506,5	652,5	1 055,4	695,7
1962 Januar	635,1	584,2	352,0	815,1	523,4	980,4	616,3	785,5	1 205,6	822,0
Februar	626,0	571,2	343,6	823,6	522,5	955,5	604,8	799,1	1 291,2	827,1
März	622,2	564,8	334,4	820,0	529,9	949,7	601,4	806,3	1 299,4	852,0
April	601,3	545,5	322,0	771,8	517,3	927,6	576,0	784,0	1 254,7	806,3
Mai	552,0	503,1	305,1	688,6	472,7	849,8	525,4	740,4	1 149,4	731,4
Juni	498,9	458,6	283,6	598,9	452,0	771,2	474,7	652,5	980,8	646,8
Juli	483,9	445,0	275,9	573,2	440,7	744,1	462,4	598,8	979,5	626,6
August	465,5	425,9	260,4	545,5	413,1	717,8	443,4	528,3	939,2	610,3
September	460,0	419,9	252,5	528,0	382,7	716,4	436,6	526,5	893,8	605,0
Oktober	420,9	385,0	232,6	467,7	356,0	653,0	401,3	489,4	767,3	552,9
November	470,1	428,0	248,4	545,5	378,8	729,4	455,6	546,2	934,0	624,4
Dezember	493,5	447,4	252,4	573,0	389,9	769,4	480,4	573,6	1 020,0	662,8
1963 Januar	475,4	429,8	239,9	558,8	381,6	736,5	466,0	541,3	1 002,7	642,4
Februar	462,8	419,1	229,9	546,3	368,9	719,0	458,3	526,4	1 016,1	623,2
März	463,3	416,2	225,6	561,5	365,8	713,9	458,4	530,0	1 073,0	635,7

Vgl. Fachserie I, Reihe 2/I "Index der Aktienkurse".

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den vier Banktichtagen jeden Monats errechnet.

5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Bundesgebiet ohne Berlin

Monat		Konkurse 1)					Vergleichsverfahren					Insolvenzen 2)				
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			
			Baugewerbe3)		Steine und Erden			Baugewerbe 3)		Steine und Erden			Baugewerbe 3)		Steine und Erden	
			zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)
1962	Juli	178	19	12	3	1	18	-	-	-	-	196	19	12	3	1
	August	211	21	13	-	-	35	1	1	1	-	243	19	12	1	-
	September	209	20	13	-	-	19	4	1	1	-	223	24	13	1	-
	Oktober	212	20	15	2	1	30	2	-	-	-	241	22	15	2	1
	November	239	24	15	-	-	21	-	-	1	-	253	23	14	3	-
1963	Dezember	200	14	5	6	3	19	3	3	1	-	217	16	8	7	3
	Januar	234	21	13	2	-	28	3	-	-	-	257	23	13	2	-

Vgl. Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten".

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.- 2) Ohne Anschlußkonkurse.- 3) Einschl. Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe

a) Inlandspreise

DM

Monat	Vollziegel 2)					Bretter 3)	Schnittholz 4)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Baden-Würtbg.	Bayern	Bayern	Schlesw.-Holst. 5)	Bayern 6)
	1 000 Stück					1 cbm		
1960 Juni	88,57	88,33	89,32	105,67	101,31	152,54	175,00	159,00
1961 Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38
1962 Juni	92,29	101,11	108,08	122,67	114,75	168,69	182,50	175,13
1962 Januar	92,29	98,78	102,76	112,67	109,94	168,88 a)	190,00	175,00 a)
Februar	92,29	98,78	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06
März	92,29	99,22	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06
April	92,29	99,22	106,08	116,33	114,25	168,69	187,50	175,00
Mai	92,29	99,22	108,08	122,67	114,75	168,69	187,50	175,13
Juni	92,29	101,11	108,08	122,67	114,75	168,69	182,50	175,13
Juli	92,29	102,22	108,08	122,67	114,75	169,13	182,50	175,56
August	94,14	102,22	108,08	122,67	114,75	169,06	182,50	175,56
September	94,14	102,22	108,08	122,67	114,75	169,06	182,50	175,56
Oktober	94,86	102,22	108,08	122,67	114,75	168,88	180,00	175,13
November	94,86	102,22	108,08	122,67	114,75	168,38	180,00	174,75
Dezember	94,86	102,22	108,08	122,67	114,75	167,75	175,00	174,44
1963 Januar	94,86	102,22	108,08	122,67	114,75	165,38	175,00	172,13
Februar	94,86	102,22	108,08	122,67	114,75	165,38	175,00	171,44

Monat	Portlandzement 7)					Baukalk 9)		Feuertiegel 10)
	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Essen	Frankfurt 8)	Bayern	ab Werk
	10 t					1 t		1 qm
1960 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
1961 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
1962 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
1962 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
September	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Oktober	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
November	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Dezember	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
1963 Januar	775,00	775,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Februar	775,00	775,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79

Vgl. Fachserie „Reihe 3“ Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise).

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) (Hintermauerziegel) DIN 105, Werksverkaufspreise bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück.- 3) Pichte/Tanne, Guteklasse III, 3-6 m lang, parallel besaumt, 8-18 cm breit, 21-34 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 4) Dachschalbreiter, Kiefer/Fichte/Tanne, 24 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 5) 8-17 cm breit, Guteklasse II.- 6) 18-23 cm breit, Guteklasse III.- 7) Normalqualität, einschl. Verpackung, Werksverkaufspreise - frei Empfangsstation.- 8) Einschl. des Markenaufpreises von DM 5,00 je 10 t.- 9) Weißstuckkalk, Werksverkaufspreise an den Baustoffhandel, ohne Berücksichtigung der dem Handel gewährten Rabatte.- 10) Tafelglas zur Bauverglasung, 2. Sorte ED, DIN 1249, 32-50 cm breite und bis 1,60 m lange Freimaße, Werksverkaufspreise bei Abnahme von 15 t ohne Verpackung.- a) Änderung der Berichtsgrundlage.

b) Weltmarktpreise

Jahr Monat	Zement								Schnittholz		
	Hamburg 1)		New York 2)		London 3)		Niederländische Häfen 4)		Schweden 7)	Finnland 8)	Österreich 9)
	DM je 5) 10 t	DM je 100 kg	\$ je 5) 170,55 kg	DM je 6) 100 kg	\$ je 5) 2 240 lbs	DM je 6) 100 kg	hfl je 5) 1000 kg	DM je 6) 1000 kg	DM je m ³		
1960 D	800,00	8,00	4,19	10,31	110,2	6,35	57,88	6,40	234,80	205,78	160,25
1961 D	800,00	8,00	4,20	9,92	114,5	6,34	57,56	6,37	231,24	193,90	169,38
1962 D	800,00	8,00	4,27	10,01	116,0	6,41	57,24	6,35	218,21	188,46	170,18
1962 Januar	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,37	225,04	188,36	170,80a)
Februar	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,42	57,50	6,35	219,72	187,85	170,80
März	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,50	6,37	219,46	186,80	170,80
April	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,15	6,35	217,54	187,17	170,80
Mai	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,15	6,35	218,94	187,74	170,80
Juni	800,00	8,00	4,30	10,07	116,0	6,40	57,15	6,35	219,04	189,70	170,80
Juli	800,00	8,00	4,30	10,05	116,0	6,39	57,15	6,34	218,48	188,81	170,80
August	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,40	57,15	6,34	215,75	188,08	170,80
September	800,00	8,00	4,30	10,09	116,0	6,40	57,15	6,35	215,76	186,62	170,80
Oktober	800,00	8,00	4,30	10,10	116,0	6,41	57,15	6,35	215,86	187,79	168,30
November	800,00	8,00	4,30	10,11	116,0	6,41	57,15	6,36	215,45	189,68	168,30
Dezember	800,00	8,00	4,19	9,82	116,0	6,39	57,15	6,34	217,48	192,90	168,30
1963 Januar	775,00	7,75	3,85	9,04	116,0	6,41	...	...	216,11	194,22	166,30
Februar	775,00	7,75	3,85	9,03	116,0	6,40	...	...	218,15p	194,22p	166,00p
März	775,00	7,75	3,85	9,02	116,0	6,39	...	...	...	...	...

Vgl. Fachserie M, Reihe 8 "Weltmarktpreise ausgewählter Waren".

Zur Umrechnung in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Devisenbörse in Frankfurt/M. verwandt.- 1) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 5 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack.- 2) Portland- in Säcken ab Werk.- 3) Portland- bei Abnahme von 6 t einschl. Papier- oder Jutesack frei Station Charing-Cross.- 4) Portland-A, belgischer, einschl. Papiersack ab Kai.- 5) Originalpreis.- 6) Umgerechnet.- 7) Kiefernholz, unsortiert, cif, Hamburg.- 8) Tannenholz, unsortiert, cif Hamburg.- 9) Fichten- und Tannenholz, Guteklasse O-III, frei deutsche Grenze.- a) Änderung des Berichtszeitraumes.

F. PREISE
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte

Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾

1958 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie	Maschinen für die Bau- wirtschaft	Steine und Erden								Schnitt- holz (Nadelholz)	Stahl- konstruk- tionen
			insgesamt	Rohe und bearbei- tete Na- tursteine	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik	Künstliche Stein- erzeugnisse		
1954 D	95,5	89,7	95,0	91,3	91,9	96,1	92,8	86,1	87,5	97,0	91,9	85,2
1960 D	100,4	102,9	102,4	102,6	106,9	99,6	100,4	99,7	104,1	102,3	97,1	101,3
1961 D	101,9	106,6	105,0	105,7	111,8	99,6	101,5	106,1	108,8	104,7	101,5	105,9
1962 D	103,0	109,8	108,5	110,6	114,3	99,6	104,1	109,9	114,6	108,6	103,9	112,2
1962 Juli	103,1	110,2	109,1	111,3	114,1	99,5	104,1	109,8	115,7	109,5	104,3	112,8
August	103,1	110,2	109,2	111,3	114,1	99,7	104,6	109,8	116,2	109,5	104,3	112,8
September	103,2	110,2	109,3	112,0	114,3	99,7	104,1	109,7	116,2	109,6	104,3	113,0
Oktober	103,2	110,2	109,6	112,0	115,3	99,7	104,4	109,7	116,2	110,4	104,3	113,0
November	103,3	110,2	109,6	112,0	115,3	99,7	104,4	109,7	116,2	110,4	104,3	112,8
Dezember	103,4	110,2	109,5	112,0	115,3	99,7	104,4	109,7	115,7	110,2	104,2	112,5
1963 Januar	103,5	110,3	109,9	112,0	115,3	99,2	104,4	109,7	116,1	111,8	103,3	111,5
Februar	103,6	110,3	110,0	111,6	115,3	99,2	104,4	109,7	116,1	112,6	102,9	111,7

Vgl. Fachserie M, Reihe 3 "Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)".

1) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Preisindizes für Bauwerke
 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

a) für Wohngebäude

1958 = 100

Jahr 1)	Monat	Baulei- stungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten			
				ins- gesamt	Mauer- arbeiten	Beton-u. Stahl- beton- arbeiten	Natur- werkstein- arbeiten	Beton- werkstein- arbeiten	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Klempner- arbeiten	ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten
Wohngebäude insgesamt														
1954 D		30,6	34,4	86,1	84,0	85,6	93,1	88,0	89,0	87,5	92,2	85,8	82,1	86,4
1960 D		113,2	122,2	114,3	117,7	115,9	111,9	114,3	104,5	109,0	107,3	112,6	117,9	109,6
1961 D		121,8	127,2	122,7	120,0	123,0	122,3	123,4	113,3	114,5	116,3	122,0	128,3	114,9
1962 D		132,1	136,2	133,3	139,4	133,7	131,4	135,4	119,6	122,8	124,6	132,6	142,7	123,8
1962 Febr.		127,4	130,7	128,4	132,9	128,3	128,1	129,5	117,3	118,7	120,2	128,2	135,5	120,5
Mai		132,4	137,0	134,1	139,4	134,1	130,7	135,3	120,1	124,4	124,1	132,6	143,0	124,1
Aug.		123,7	137,1	135,2	140,7	135,0	132,2	137,9	120,6	126,0	126,1	134,1	144,5	124,3
Nov.		136,0	139,5	137,7	143,9	137,4	133,5	139,3	122,0	127,3	128,3	135,9	147,9	126,2
Mehrfamiliengebäude														
1954 D		36,6	34,1	86,0	83,9	86,6	92,1	87,9	88,9	87,7	92,1	85,7	82,3	86,4
1960 D		113,6	122,3	115,5	117,7	116,0	112,2	114,4	104,8	109,3	107,3	112,9	117,8	109,6
1961 D		122,0	127,2	123,1	126,0	123,1	122,9	123,6	113,6	115,2	116,4	122,1	128,3	114,9
1962 D		132,4	136,1	133,9	139,2	133,7	131,4	135,5	120,0	124,1	124,7	132,7	142,7	123,8
1962 Febr.		127,7	130,6	128,8	132,8	128,3	128,3	129,5	117,6	119,6	120,2	128,4	135,4	120,5
Mai		132,7	136,8	134,6	139,2	134,1	130,7	135,3	120,5	125,6	124,1	132,7	143,0	124,1
Aug.		134,0	136,9	135,7	140,5	135,0	132,5	138,0	121,0	127,3	126,1	134,2	144,6	124,3
Nov.		136,3	139,3	138,3	143,7	137,4	132,8	139,5	122,4	128,7	128,4	136,0	147,9	126,2
noch Ausbauarbeiten														
Jahr 1)	Monat	Tischler- arbeiten	Schlos- ser- arbeiten	Ver- glasungs- arbeiten	Ofen- und Herd- arbeiten	An- strich- arbeiten	Tapezier- arbeiten	Boden- belag- arbeiten	Haustechnische Anlagen					Bau- neben- lei- stungen insgesamt 2)
									ins- gesamt	Zentral- heizungs- anlagen	Gas-und Wasser- install- arbeiten	Stark- strom- anlagen	Schwach- strom- anlagen	
Wohngebäude insgesamt														
1954 D		38,8	85,2	87,4	84,3	83,6	38,5	101,0	91,7	87,2	93,3	90,9	92,0	.
1960 D		110,7	111,9	111,0	108,4	114,5	110,6	100,2	107,0	108,1	103,8	113,7	109,8	111,4
1961 D		120,0	120,6	120,8	113,8	130,9	122,4	104,3	117,1	116,8	112,0	128,8	119,5	118,7
1962 D		128,5	130,7	131,2	124,4	144,9	130,7	105,2	125,0	123,9	120,1	140,1	130,5	127,5
1962 Febr.		125,7	126,5	128,8	119,6	139,5	128,3	105,7	121,3	121,2	115,3	135,2	124,5	123,3
Mai		128,2	130,1	130,9	124,4	145,2	132,5	106,1	124,7	123,4	118,7	139,4	128,5	127,5
Aug.		129,8	131,2	132,0	125,4	147,6	132,7	106,2	126,7	125,3	120,4	142,3	131,2	128,6
Nov.		131,2	132,3	134,2	126,8	148,5	134,6	106,1	128,7	127,3	122,2	144,7	133,2	130,5
Mehrfamiliengebäude														
1954 D		36,7	36,1	37,3	35,5	83,5	37,9	101,2	91,9	87,1	93,6	90,3	92,3	.
1960 D		110,9	111,9	111,1	107,8	114,8	111,2	100,8	107,0	108,1	103,5	113,6	109,6	112,1
1961 D		120,0	120,3	121,0	114,1	131,1	123,5	104,9	117,4	117,0	111,5	128,9	118,6	119,8
1962 D		128,7	130,0	131,5	124,1	145,2	132,3	106,0	125,4	124,3	119,2	140,4	129,4	129,1
1962 Febr.		125,8	125,9	129,0	119,6	139,7	129,6	106,5	121,7	121,6	114,5	135,3	123,5	124,8
Mai		128,3	129,4	131,2	124,0	145,4	134,0	106,9	125,1	123,7	117,9	139,6	127,4	129,1
Aug.		129,9	130,5	132,2	124,9	147,9	135,2	107,0	127,1	125,6	119,4	142,5	130,0	130,2
Nov.		131,3	131,4	134,5	126,1	148,8	136,2	106,9	129,1	127,6	119,2	145,0	131,9	132,3

Vgl. Fachserie M, Reihe 5 "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte.- 2) Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsverleistungen. Die Indizes der Baunebenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indizes der Baunebenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude mit einer Wohnung von rd. 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude mit 6 Wohnungen von je rd. 61 qm Wohnfläche.

F. PREISE
3. Preisindizes für Bauwerke
Bundesgebiet ohne Berlin

b) für den Straßenbau

1960 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Straßentyp Rq 28,5 ²⁾						Straßentyp Rq 4,0 mit Kleinpflasterdecke			
	Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-	davon		Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-, Steinsitzer-
					Asphalt-	Beton-				
1961 D	104,9	105,9	105,4	104,1	105,1	102,3	106,6	105,7	107,2	106,5
1962 D	112,5	115,4	113,1	110,4	111,9	107,7	114,9	116,9	117,4	114,0
1961 Februar	101,5	102,1	102,0	101,0	101,6	99,9	102,9	101,3	102,4	103,2
Mai	102,8	103,0	103,1	102,5	103,0	101,6	103,8	102,9	104,1	103,8
August	107,3	108,9	107,8	106,2	107,5	103,8	109,7	108,5	110,4	109,7
November	108,1	109,7	108,9	106,8	108,2	104,1	110,0	110,2	112,0	109,3
1962 Februar	109,2	111,2	109,8	107,7	109,4	104,5	111,6	111,5	113,5	111,0
Mai	112,8	115,9	113,6	110,7	112,3	107,6	114,9	117,3	117,5	113,9
August	113,1	115,9	114,1	111,0	112,4	108,4	115,7	118,0	118,3	114,7
November	114,7	118,4	115,0	112,3	113,3	110,4	117,3	120,6	120,1	116,2

Vgl. Fachserie M, Reihe 5 "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Stand jeweils Monatsmitte.- 2) Nach einem Wagungsschema, das überwiegend bei Bundesfernstraßen verwendet wird.

G. LÖHNE

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter
in ausgewählten Gewerbegruppen¹⁾

Jahr Monat — Leistungsgruppe — Land	Bezahlte Wochenstunden						Bruttowochenverdienste						Bruttostundenverdienste					
	Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche		
	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden
	Stunden						DM						Pf					
Bundesgebiet ohne Berlin																		
1960 D	45,6	45,2	48,5	46,3	45,3	48,7	122,42	129,03	133,18	133,55	129,08	134,39	268,4	285,2	274,4	288,5	285,3	276,2
1961 D	45,5	45,9	48,2	46,2	45,9	48,3	134,84	141,62	147,98	146,62	141,67	149,32	296,3	308,7	306,9	317,0	308,8	308,9
1962 D	44,9	45,9	48,0	45,6	45,9	48,2	148,49	160,25	162,46	160,91	160,31	163,95	330,4	349,1	338,2	352,8	349,2	340,4
1962 Februar	44,7	44,8	47,5	45,4	44,8	47,6	143,16	148,04	152,61	155,35	148,12	153,98	320,0	330,2	321,3	342,3	330,3	323,4
Mai	45,0	46,6	48,3	45,7	46,7	48,4	148,12	162,08	163,01	160,31	162,13	164,47	328,9	347,5	337,8	350,5	347,5	339,9
August	44,9	46,8	48,4	45,6	46,8	48,5	149,74	164,18	166,53	162,31	164,24	168,11	333,3	350,7	344,3	355,7	350,8	346,7
November	45,1	44,8	48,0	45,7	44,8	48,1	152,75	161,68	167,16	165,44	161,73	168,71	339,0	361,2	348,3	362,1	361,3	350,7
November 1962 nach Leistungsgruppen 2)																		
1	.	.	.	45,8	44,7	48,6	.	.	.	175,19	173,18	178,51	.	.	.	382,4	387,2	367,7
2	.	.	.	45,6	45,1	48,5	.	.	.	161,23	155,59	172,00	.	.	.	353,7	344,7	354,9
3	.	.	.	45,5	44,5	46,9	.	.	.	141,41	140,29	150,49	.	.	.	310,7	315,1	320,7
November 1962 nach Ländern																		
Schlesw.-Holst.	45,9	44,5	50,2	46,5	44,5	50,2	154,16	167,79	176,36	166,70	167,79	176,61	336,0	376,6	351,6	358,1	376,6	351,9
Hamburg	44,9	44,5	48,8	45,4	44,5	48,8	168,98	217,21	209,03	185,23	217,28	210,36	376,1	488,6	428,5	407,6	488,7	430,8
Niedersachsen	45,3	44,4	49,2	45,8	44,4	49,4	152,48	159,54	168,54	163,01	159,54	170,57	336,9	359,6	342,5	356,2	359,6	345,4
Bremen	46,0	46,4	50,4	46,4	46,4	50,6	160,56	178,99	195,69	168,91	178,99	197,53	348,7	385,9	388,3	364,0	385,9	390,7
Nordrh.-Westf.	45,0	45,2	47,8	45,6	45,2	47,9	162,24	167,54	179,61	173,14	167,59	180,61	360,2	370,7	375,9	379,5	370,8	377,2
Hessen	44,9	43,6	46,9	45,4	43,6	46,9	149,92	154,59	164,89	161,17	154,59	165,84	333,9	354,3	351,8	354,8	354,3	353,4
Rheinl.-Pfalz	45,3	44,6	47,9	46,0	44,6	48,0	145,51	152,53	172,03	159,07	152,53	172,69	321,0	342,1	358,8	345,5	342,1	359,8
Baden-Württbg.	44,8	44,6	48,4	45,8	44,6	48,6	143,19	152,72	161,43	158,50	152,72	163,21	319,3	342,7	333,3	346,1	342,7	335,9
Bayern	45,2	45,2	47,3	45,9	45,2	47,4	136,14	148,95	148,25	150,20	149,14	150,16	301,2	329,3	313,7	327,0	329,6	316,9
Saarland	43,5	43,7	48,3	43,7	43,7	48,3	155,65	149,23	166,07	163,57	149,24	166,32	358,0	341,4	344,1	374,1	341,5	344,4
Berlin (West)																		
1962 November	44,0	43,6	47,0	44,5	43,6	47,1	140,51	184,67	163,61	158,65	185,10	165,59	319,2	423,5	348,3	356,2	424,5	351,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 15/I "Arbeitsverdienste".

1) "Gesamte Industrie" einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 2) 1 = Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebsbandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung u.ä.; 2 = Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter u.ä. 3 = Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter u.ä.

**2. Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn)
für männliche Arbeiter der höchstens tarifmäßigen Altersstufe**

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Einbezogene Wirtschafts- bereiche ²⁾ insgesamt	Wirtschaftsgruppe							
		Steine und Erden	Sägerei und Holzbear- beitung	Stahlbau	Bau- und Ausbaugewerbe				
					insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau	Zimmerer und Dach- deckerer	Bau- installation	Ausbau- gewerbe
1951 D	68,8	67,9	65,6	69,3	67,4	67,2	68,4	67,1	67,7
1960 D	110,8	112,4	109,9	109,3	110,0	110,0	110,6	109,4	110,3
1961 D	119,6	124,0	121,1	116,6	118,5	117,5	117,9	120,9	122,8
1962 D	131,4	137,9	133,9	130,4	131,1	130,1	130,7	131,1	136,5
1961 Februar	115,1	116,9	116,5	113,5	112,5	111,5	112,0	114,7	116,8
Mai	117,1	118,1	118,1	114,5	112,9	111,5	112,4	119,5	117,0
August	122,3	130,1	123,6	118,9	124,2	123,5	123,6	123,9	128,1
November	123,9	130,7	126,2	119,6	124,4	123,5	123,7	125,3	129,3
1962 Februar	127,7	131,0	130,9	130,0	124,5	123,5	123,8	125,9	129,8
Mai	130,7	136,5	131,6	130,3	131,9	131,0	131,7	129,7	137,9
August	132,8	141,6	134,3	130,3	132,1	131,0	131,8	131,9	138,3
November	134,4	142,5	138,8	130,9	135,8	134,9	135,3	136,7	140,0

Vgl. Fachserie M, Reihe 11/III "Index der Tariflöhne und -gehälter".

1) D errechnet aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.- 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, Verbrauchsgüterindustrien, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft, öffentliche Verwaltung. Aus Dienstleistungen: Friseurgewerbe.

H. SONDERTABELLEN

1. Angezeigter witterungsbedingter Arbeitsausfall im Baugewerbe vom 1. November 1962 bis 2. März 1963

Landesarbeitsamts- bezirk	Ausfalltagewerke im Monat				Ausfalltagewerke in der Woche vom				Ausfalltagewerke von 1. November bis 2. März	Angewiesenes Schlecht- wettergeld ¹⁾
	1962		1963		4.-9.2.	11.-16.2.	18.-23.2.	25.2.-2.3.		
	November	Dezember	Januar	Februar						
	Anzahl										1 000 DM
Schleswig-Holstein	28 528	291 854	1 163 826	1 066 956	267 679	265 118	267 369	262 061	2 626 267	14 066
Hamburg	991	155 251	690 236	577 773	145 659	146 313	144 143	140 672	1 462 551	9 768
Niedersachsen	190 828	1 214 226	3 520 991	3 206 871	808 742	802 245	792 044	793 398	8 359 966	39 284
Bremen	7 185	76 870	341 815	294 868	76 163	72 208	71 800	73 727	740 769	4 682
Nordrhein-Westfalen	556 976	1 325 316	6 200 617	5 686 777	1 455 113	1 404 646	1 401 519	1 410 855	14 140 315	70 791
Hessen	258 297	648 536	2 156 201	2 022 961	520 445	503 084	486 531	508 556	5 200 827	23 951
Rheinland-Pfalz- Saarland	372 478	642 721	2 059 035	1 954 830	493 721	489 658	475 545	491 887	5 148 215	23 993
Baden-Württemberg	279 085	877 805	2 655 383	2 909 251	748 825	713 882	695 655	754 814	6 892 414	23 456
Nordbayern	216 146	778 064	1 663 126	1 546 156	398 127	386 807	370 174	388 407	4 288 923	18 796
Südbayern	137 161	696 096	1 541 941	1 539 469	403 331	390 402	358 227	383 334	3 992 388	16 356
Bundesgebiet ohne Berlin	2 047 675	6 706 739	21 993 171	20 805 912	5 317 805	5 174 363	5 063 007	5 207 711	52 852 635	245 143
Berlin (West)	32 520	94 688	467 782	384 890	103 969	91 800	90 622	91 092	1 000 459	6 371
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	2 080 195	6 801 427	22 460 953	21 190 802	5 421 774	5 266 163	5 153 629	5 298 803	53 853 094	251 514
Vorjahr Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	1 172 110	5 363 032	7 645 084	8 358 266	1 609 963	2 432 210	1 048 784	2 878 169	23 504 382	

1) Ohne Pauschalabgeltung für die Krankenversicherung der Bezieher von Schlechtwettergeld.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 31. 12. 1962

a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge ¹⁾

Land	Anträge				Bewilligte Darlehensbeträge		
	Eingereichte	Bewilligte	Abgelehnte	Unerledigte	insgesamt	Öffentlich	nicht Öffentlich
						geförderte	geförderte
						Vorhaben	
Anzahl				1 000 DM			
Schleswig-Holstein	117 389	80 253	31 775	5 361	308 063,4	282 828,5	25 234,9
Hamburg	64 516	54 763	8 062	1 691	222 616,3	197 829,3	24 787,0
Niedersachsen	262 918	189 511	69 051	4 356	809 252,1	622 033,7	187 218,4
Bremen 2)	24 396	15 529	6 828	2 039	64 604,4	55 112,3	9 492,1
Nordrhein-Westfalen	413 487	313 123	89 990	10 374	1 436 610,9	1 250 291,6	186 319,3
Hessen	139 521	105 331	29 707	4 483	407 728,0	279 772,8	127 955,2
Rheinland-Pfalz	47 072	32 678	13 140	1 254	167 369,4	113 022,3	54 347,1
Baden-Württemberg	168 810	123 709	41 454	3 647	433 448,4	340 731,8	92 716,6
Bayern	229 181	182 201	42 887	4 093	759 203,3	458 719,1	300 484,2
Saarland 2)	361	108	118	135	762,8	648,4	114,4
Zusammen	1 467 651	1 097 206	333 012	37 433	4 609 659,0	3 600 989,8	1 008 669,2
Berlin (West)	54 575	45 935	7 653	987	205 262,6	199 154,3	6 108,3

1) Im Individualverfahren sowie im Ablosungsverfahren von Sammeldarlehen eingereichte Anträge. Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 2 LAG. Wiederaufbau und Ersatzbau, § 254 Abs. 3 LAG. Bau einer Wohnung für den eigenen Bedarf, § 254 Abs. 4 Erwerb eines Grundstücks zum Bau eines Familienheimes.- 2) Bremen und Saarland § 254 nur Abs. 2 und 3.

2. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen

nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 31. 12. 1962

b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau

Land	Bewilligte Sammeldarlehen							
	Anträge ¹⁾	Darlehensbeträge ¹⁾	Wohnungen					
			insgesamt ¹⁾	äußere Umsiedlung	innere Umsiedlung (Umsetzung)	Wiederaufbau	sonstige Fälle bis zum 31.12.1956	Eigentumsmaßnahmen und Wohnungsstandesprogramme nach dem 31.12.56
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl		
Schleswig-Holstein	2 018	76 240,2	24 320	-	18 490	2 601	3 229	-
Hamburg	271	36 590,3	11 645	3 293	-	1 012	1 253	6 087
Niedersachsen	7 115	265 493,2	75 063	-	33 787	7 973	10 107	23 196
Bremen	125	8 077,1	2 266	317	-	663	782	504
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	15 152	377 830,7	113 801	34 321	8 264	32 399	23 344	15 388
Hessen	2 854	111 170,0	36 431	5 375	11 447	2 747	10 888	5 974
Rheinland-Pfalz	892	20 933,3	6 589	1 908	1 462	777	2 268	174
Baden-Württemberg	11 577	68 832,3	29 822	20 471	4 152	4 27	3 747	1 025
Bayern	4 220	186 319,3	57 731	-	25 143	7 858	16 640	8 090
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	44 224	1 151 486,4	357 668	65 685	102 745	56 457	72 258	60 438
Berlin (West)	1 569	125 943,6	37 930	-	11 173	16 677	9 543	537

1) Einschl. Durchführung des Kostplans: Bewilligt 3 Anträge mit einem Gesamtbetrag von 290 000,— DM zur Erstellung von 85 Wohnungen und restlos abgelöst.

c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen

Land	Anzahl der mit Aufbaudarlehen geförderten Wohnungen							
	nach § 254 Abs. 2 LAG				nach § 254 Abs. 3 LAG			nach § 254 Abs. 4 LAG
	insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Miethäuser	Wohnungseigentum	insgesamt	Eigenheimen und Kleinsiedlungen	Mehrfamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen	insgesamt
<u>im Individualverfahren</u>								
Schleswig-Holstein	4 342	3 602	395	345	52 267	19 589	1 495	31 183
Hamburg	12 066	1 330	10 542	194	40 990	9 832	2 668	28 490
Niedersachsen	23 097	12 335	9 038	1 724	110 487	54 796	2 751	52 940
Bremen	4 846	964	3 355	527	10 314	2 428	1 207	6 679
Nordrhein-Westfalen	111 389	20 026	87 664	3 699	164 771	72 542	6 811	85 418
Hessen	27 820	13 358	9 388	5 074	60 350	15 781	10 599	33 970
Rheinland-Pfalz	15 443	3 824	7 876	3 743	19 851	10 016	1 696	8 139
Baden-Württemberg	33 701	23 033	8 042	2 626	70 450	33 814	4 691	31 945
Bayern	35 305	18 447	11 786	5 072	102 597	44 402	5 424	52 771
Saarland	42	26	13	3	84	62	8	14
Zusammen	268 051	96 945	148 099	23 007	632 161	263 262	37 350	331 549
Berlin (West)	20 303	1 025	19 379	399	7 440	1 015	668	5 757
<u>im Ablosungsverfahren von Sammeldarlehen</u>								
Schleswig-Holstein	650	334	109	207	23 228	3 509	590	19 129
Hamburg	-	-	-	-	10 990	209	28	10 753
Niedersachsen	2 641	1 133	1 291	217	62 155	11 105	860	50 190
Bremen	408	317	44	47	1 858	485	56	1 317
Nordrhein-Westfalen	1 493	183	1 270	40	107 664	4 620	1 239	101 805
Hessen	8 854	1 392	4 738	2 724	23 400	2 762	4 250	16 388
Rheinland-Pfalz	21	10	7	4	6 256	76	155	6 025
Baden-Württemberg	932	381	540	11	27 583	590	364	26 629
Bayern	976	449	149	278	54 841	2 471	1 852	50 518
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15 000	4 204	8 148	3 528	317 975	25 827	9 394	282 754
Berlin (West)	-	-	4	9	34 601	300	736	33 565

Statistische Informationen des Bundesausgleichsamtes

I. Witterungscharakter im Februar 1963

Im Februar herrschte im ganzen Bundesgebiet hochwinterliches, kaltes Wetter. Der Frost war so anhaltend, daß die meisten Menschen, die sich im Freien aufhalten, an Erfrieren kamen, und auch die Bautätigkeit nicht aufgenommen werden konnte. Der Boden war teilweise bis zu 1,50 m tief gefroren. Tiefsttemperaturen wurden bis zu -25° gemessen, was die kaltesten Lufttemperaturen seit 1941 bis -7° unter dem langjährigen Mittel. Die Sonnenscheindauer lag im Februar im Bundesgebiet - außer in Schleswig-Holstein - über der Norm. Bis auf einige örtliche Ausnahmen gab es im Februar keine Schneefälle und zwischen 10 und 25 Schneetage.

Nach den Witterungsberichten des deutschen Wetterdienstes

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Juli 1962

Erläuterung der Veränderungen bei Betrieben, Beschäftigten und Umsätzen gegenüber der Totalerhebung Juli 1961

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Totalerhebungen in den Monaten Juli 1961 und 1962 ist durch zweierlei beeinflusst: einmal sind ab 1962 durch die Arbeitsstättenzählung 1961 ermittelte, aber bis dahin in der Bauberichterstattung nicht erfaßte Baubetriebe in den Berichtskreis einbezogen worden; zweitens schließen die "Beschäftigten" 1962 erstmalig auch die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen ein. Die nachstehenden Tabellen zeigen im einzelnen das Ausmaß der durch diese Erweiterungen zusätzlich verursachten Änderungen in den 1962er Ergebnissen; diese Änderungen müssen bei Vergleichen im Auge behalten werden.

I. Betriebe

Land	Betriebs- größen- klasse mit Beschäftigten	Erfasste Betriebe		Veränderung Juli 1962 gegenüber Juli 1961				
		Juli 1961	Juli 1962	Zugänge an früher beste- henden aber 1962 erstmalig er- fassten Betrieben	Saldo aus Zu- bzw. Abgängen			
					durch Neu- gründung bzw. Auflösung von Betrieben	insgesamt	unbereinigt ¹⁾	bereinigt ²⁾
				%				
Schleswig- Holstein	1 - 19	1 639	1 650	-	+ 11	+ 11	+ 0,7	+ 0,7
	20 - 99	675	681	-	+ 6	+ 6	+ 0,9	+ 0,9
	100 u. mehr	129	143	-	+ 14	+ 14	+ 10,9	+ 10,9
	Zusammen	2 443	2 474	-	+ 31	+ 31	+ 1,3	+ 1,3
Hamburg	1 - 19	815	869	-	+ 54	+ 54	+ 6,6	+ 6,6
	20 - 99	308	294	-	- 14	- 14	- 4,5	- 4,5
	100 u. mehr	137	148	-	+ 11	+ 11	+ 8,0	+ 8,0
	Zusammen	1 260	1 311	-	+ 51	+ 51	+ 4,0	+ 4,0
Niedersachsen	1 - 19	5 510	5 515	22	- 17	+ 5	+ 0,1	- 0,3
	20 - 99	1 843	1 856	14	- 1	+ 13	+ 0,7	- 0,1
	100 u. mehr	336	356	-	+ 20	+ 20	+ 6,0	+ 6,0
	Zusammen	7 689	7 727	36	+ 2	+ 38	+ 0,5	+ 0,0
Bremen	1 - 19	395	426	45	- 14	+ 31	+ 7,8	- 3,5
	20 - 99	162	195	15	+ 18	+ 33	+ 20,4	+ 11,1
	100 u. mehr	57	59	1	+ 1	+ 2	+ 3,5	+ 1,8
	Zusammen	614	680	61	+ 5	+ 66	+ 10,7	+ 0,8
Nordrhein- Westfalen	1 - 19	10 763	11 434	235	+ 436	+ 671	+ 6,2	+ 4,1
	20 - 99	4 154	4 414	124	+ 136	+ 260	+ 6,3	+ 3,3
	100 u. mehr	800	816	4	+ 12	+ 16	+ 2,0	+ 1,5
	Zusammen	15 717	16 664	363	+ 584	+ 947	+ 6,0	+ 3,7
Hessen	1 - 19	3 649	4 034	346	+ 39	+ 385	+ 10,6	+ 1,1
	20 - 99	1 102	1 240	92	+ 46	+ 138	+ 12,5	+ 4,2
	100 u. mehr	254	284	11	+ 19	+ 30	+ 11,8	+ 7,5
	Zusammen	5 005	5 558	449	+ 104	+ 553	+ 11,0	+ 2,1
Rheinland- Pfalz	1 - 19	3 084	3 377	374	- 81	+ 293	+ 9,5	- 2,6
	20 - 99	880	1 012	72	+ 60	+ 132	+ 15,0	+ 6,8
	100 u. mehr	152	166	3	+ 11	+ 14	+ 9,2	+ 7,2
	Zusammen	4 116	4 555	449	- 10	+ 439	+ 10,7	- 0,2
Baden- Württemberg	1 - 19	9 798	10 237	601	- 162	+ 439	+ 4,5	- 1,7
	20 - 99	1 756	1 869	11	+ 102	+ 113	+ 6,4	+ 5,8
	100 u. mehr	412	445	-	+ 33	+ 33	+ 8,0	+ 8,0
	Zusammen	11 966	12 551	612	- 27	+ 585	+ 4,9	- 0,2
Bayern	1 - 19	7 468	7 553	380	- 295	+ 85	+ 1,1	- 4,0
	20 - 99	2 198	2 333	15	+ 120	+ 135	+ 6,1	+ 5,5
	100 u. mehr	472	514	1	+ 41	+ 42	+ 8,9	+ 8,7
	Zusammen	10 138	10 400	396	- 134	+ 262	+ 2,6	- 1,3
Saarland	1 - 19	664	683	22	- 3	+ 19	+ 2,9	- 0,5
	20 - 99	259	266	2	+ 5	+ 7	+ 2,7	+ 1,9
	100 u. mehr	70	77	-	+ 7	+ 7	+ 10,0	+ 10,0
	Zusammen	993	1 026	24	+ 9	+ 33	+ 3,3	+ 0,9
Bundesgebiet ohne Berlin	1 - 19	43 785	45 778	2 025	- 32	+ 1 993	+ 4,6	- 0,1
	20 - 99	13 337	14 160	345	+ 478	+ 823	+ 6,2	+ 3,6
	100 u. mehr	2 819	3 008	20	+ 169	+ 189	+ 6,7	+ 6,0
	Zusammen	59 941	62 946	2 390	+ 615	+ 3 005	+ 5,0	+ 1,0

1) Prozentualer Zu- bzw. Abgang bei Zugrundelegung aller 1962 erfaßten Betriebe.- 2) Prozentualer Zu- bzw. Abgang nach Ausschaltung der früher bestehenden, aber 1962 erstmalig erfaßten Betriebe (echte Veränderung Juli 1962 gegenüber Juli 1961).

Erläuterung der Veränderungen bei Betrieben, Beschäftigten und Umsätzen gegenüber der Totalerhebung Juli 1961

II. Beschäftigte

Land	Betriebs- größen- klasse mit Beschäftigten	Beschäftigte insgesamt		Veränderung Juli 1962 gegenüber Juli 1961				
		Juli 1961	Juli 1962	Zu- bzw. Abgänge insgesamt	dar.: Zugänge an Beschäftigten		Zu- bzw. Abgänge	
					an früher bestehenden aber 1962 erst- malig erfaßten Betrieben	1962 erstmalig erfaßte unbe- zahlte mithel- fende Familien- angehörige	unbereinigt 1)	bereinigt 2)3)
Anzahl							%	
Schleswig- Holstein	1 - 19	11 178	11 806	+ 628	-	156	+ 5,6	+ 4,2
	20 - 99	29 774	30 202	+ 428	-	57	+ 1,4	+ 1,2
	100 u. mehr	22 636	25 557	+ 2 921	-	3	+ 12,9	+ 12,9
	Zusammen	63 588	67 565	+ 3 977	-	216	+ 6,3	+ 5,9
Hamburg	1 - 19	5 407	6 009	+ 602	-	99	+ 11,1	+ 9,3
	20 - 99	14 404	13 457	- 947	-	24	- 6,6	- 6,7
	100 u. mehr	32 016	32 181	+ 165	-	4	+ 0,5	+ 0,5
	Zusammen	51 827	51 647	- 180	-	127	- 0,3	- 0,6
Niedersachsen	1 - 19	38 886	38 794	- 92	204	371	- 0,2	- 1,7
	20 - 99	77 848	78 349	+ 501	633	187	+ 0,6	- 0,4
	100 u. mehr	70 887	77 013	+ 6 126	-	21	+ 8,6	+ 8,6
	Zusammen	187 621	194 156	+ 6 535	837	579	+ 3,5	+ 2,7
Bremen	1 - 19	2 608	2 936	+ 328	321	43	+ 12,6	- 1,7
	20 - 99	7 321	8 874	+ 1 553	755	15	+ 21,0	+ 10,7
	100 u. mehr	11 537	12 893	+ 1 356	228	-	+ 11,8	+ 9,3
	Zusammen	21 466	24 703	+ 3 237	1 304	58	+ 15,1	+ 3,7
Nordrhein- Westfalen	1 - 19	71 792	76 877	+ 5 085	2 095	1 068	+ 7,1	+ 2,7
	20 - 99	169 092	181 409	+ 12 317	4 492	374	+ 7,3	+ 4,4
	100 u. mehr	178 935	182 411	+ 3 476	518	22	+ 1,9	+ 1,6
	Zusammen	419 819	440 697	+ 20 878	7 105	1 464	+ 5,0	+ 2,9
Hessen	1 - 19	22 859	27 386	+ 4 527	2 601	352	+ 19,8	+ 6,9
	20 - 99	43 685	51 694	+ 8 009	3 720	148	+ 18,3	+ 3,5
	100 u. mehr	54 822	60 257	+ 5 435	1 469	2	+ 3,9	+ 1,2
	Zusammen	121 366	139 337	+ 17 971	7 790	502	+ 14,8	+ 5,0
Rheinland- Pfalz	1 - 19	21 348	23 177	+ 1 829	2 574	342	+ 8,6	- 3,1
	20 - 99	36 594	42 169	+ 5 575	2 604	118	+ 15,2	+ 7,8
	100 u. mehr	28 059	31 739	+ 3 680	404	9	+ 13,1	+ 11,6
	Zusammen	86 001	97 085	+ 11 084	5 582	469	+ 12,9	+ 5,9
Baden- Württemberg	1 - 19	60 574	64 702	+ 4 128	3 645	852	+ 6,8	- 0,6
	20 - 99	72 932	77 529	+ 4 597	339	236	+ 6,3	+ 5,5
	100 u. mehr	89 938	96 970	+ 7 032	-	7	+ 7,8	+ 7,8
	Zusammen	223 444	239 201	+ 15 757	3 984	1 095	+ 7,1	+ 4,0
Bayern	1 - 19	47 508	49 236	+ 1 728	2 147	363	+ 3,6	- 2,7
	20 - 99	92 741	98 563	+ 5 822	632	411	+ 6,3	+ 3,2
	100 u. mehr	122 584	134 326	+ 11 742	160	26	+ 9,6	+ 9,4
	Zusammen	262 833	282 125	+ 19 292	2 939	1 300	+ 7,3	+ 5,7
Saarland	1 - 19	4 955	5 345	+ 390	176	101	+ 7,9	+ 2,3
	20 - 99	11 391	12 182	+ 791	60	19	+ 6,9	+ 6,3
	100 u. mehr	15 418	16 660	+ 1 242	-	-	+ 8,1	+ 8,1
	Zusammen	31 764	34 187	+ 2 423	236	120	+ 7,6	+ 6,5
Bundesgebiet ohne Berlin	1 - 19	287 115	306 268	+ 19 153	13 763	4 247	+ 6,7	+ 0,4
	20 - 99	555 782	594 428	+ 38 646	13 235	1 589	+ 7,0	+ 4,3
	100 u. mehr	626 832	670 007	+ 43 175	2 779	94	+ 6,9	+ 0,4
	Zusammen	1 469 729	1 570 703	+ 100 974	29 777	5 930	+ 6,9	+ 4,4

1) Prozentualer Zu- bzw. Abgang bei Zugrundelegung aller 1962 erfaßten Betriebe. - 2) Prozentualer Zu- bzw. Abgang nach Ausschaltung der Beschäftigten in den früher bestehenden aber 1962 erstmalig erfaßten Betrieben sowie der unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen in allen Betrieben (echte Veränderung Juli 1962 gegenüber Juli 1961). - 3) Die prozentuale Veränderung beim bereinigten Zu- bzw. Abgang eliminiert nicht die mithelfenden unbezahlten Familienangehörigen, die in den Beschäftigten der früher bestehenden, aber 1962 erstmalig erfaßten Betriebe (Spalte 3) enthalten sind; ihre Zahl ist aber so gering (ca 250 im Bundesgebiet ohne Berlin), daß die prozentuale Veränderung beim bereinigten Zu- und Abgang dadurch nicht beeinflusst wird.

III Umsatz

Land	Jahresumsatz		Veränderungen 1961 gegenüber 1960		
	1960	1961	Umsatz 1961 in früher bestehenden aber 1962 erstmalig erfaßten Betrieben	Zugang	
				unbereinigt 1)	bereinigt 2)
1 000 DM			%		
Schleswig-Holstein	1 060 008	1 255 412	-	+ 18,4	+ 18,4
Hamburg	993 423	1 160 235	-	+ 16,8	+ 16,8
Niedersachsen	2 841 712	3 209 398	11 658	+ 12,9	+ 12,5
Bremen	378 483	443 016	17 550	+ 17,1	+ 12,4
Nordrhein-Westfalen	7 285 828	8 450 810	112 983	+ 16,0	+ 14,4
Hessen	2 027 904	2 574 840	109 140	+ 27,0	+ 21,6
Rheinland-Pfalz	1 313 071	1 634 384	63 011	+ 24,5	+ 19,7
Baden-Württemberg	3 624 757	4 458 771	68 435	+ 23,0	+ 21,1
Bayern	3 854 192	4 568 041	43 742	+ 18,2	+ 17,4
Saarland	488 502	546 848	4 252	+ 11,9	+ 11,1
Bundesgebiet ohne Berlin	23 867 880	28 301 755	430 771	+ 18,6	+ 16,8

1) Prozentualer Zu- bzw. Abgang bei Zugrundelegung aller 1962 erfaßten Betriebe. - 2) Prozentualer Zu- bzw. Abgang nach Ausschaltung des Umsatzes der früher bestehenden, aber 1962 erstmalig erfaßten Betriebe (echte Veränderung 1961 gegenüber 1960).